



Porsche Club
Deutschland



2025 PCD Club-Cup

inklusive PCC-Langstrecke und PCC-Fahrtraining

Neu 2025: PCC-Pro (ehemals PSC Drivers Competition-Pro)



PCD Club-Cup und PCC-Langstrecke – Platz 1 – Andreas Friedrich



Damenwertung – Platz 1 – Silvia Maier



Histo Wertung -Platz 1 – Dirk Rabehl

Deutsche Porsche Clubs veranstalten Club-Cup-Weekends
mit Fahrspaß auf den schönsten Rennstrecken

*Alle Ausschreibungen und Nennformulare im Internet:
www.porsche-club-deutschland.de/motorsport*





Michelin ist die grafische Darstellung der Michelin Marken sind Eigentum der Compagnie Générale des Etablissements Michelin, Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, Michelinstraße 4, 75185 Karlsruhe, Deutschland, Stand 11/2024.

KOMPROMISSLOS PORSCHE



MICHELIN REIFEN
MIT N-MARKIERUNG



(1) C-D
 (2) C-D
 (3) ABC

DER MICHELIN **PILOT SPORT CUP² CONNECT** LIEFERT DAS VOLLE
PORSCHE-ERLEBNIS – AUF UND ABSEITS DER RENNSTRECKE.

PORSCHE 718 Cayman GT4 RS (WLTP) - Fuel consumption combined: 13.0 l/100 km; CO₂ emissions combined: 295 g/km; CO₂ class: G; Status 10/2024 Information correct at date of publication - 03/2024. MFP Michelin 855 200 507 RCS CLERMONT-FERRAND. Share capital: 504 000 004€ - Nouveau Monde 387 471 485 R.C.S. Lyon - SEPPA 982 429 425 R.C.S. Bordeaux - Photo credit: © Michelin

(1) Kraftstoffeffizienzklasse: 5 Effizienzklassen von A (am effizientesten) bis E (am wenigsten effizient).*
 (2) Nasshaftungs-kategorie: Bremsweg auf nasser Fahrbahn. 5 Effizienzklassen von A (kürzester Bremsweg) bis E (längster Bremsweg).* (3) Klasse des externen Rollgeräuschs und Messwert (dB): 3 Effizienzklassen von A (beste Leistung) bis C (schlechteste Leistung).* *Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 740/2020 über die Kennzeichnung von Reifen.

PORSCHE





Fritz Letters



Michael Haas



zur Homepage

Liebe Porsche Freunde,
der „Preis der Stadt Stuttgart“, Heinz Webers Auftakt in Hockenheim war Austragungsort des ersten PCD Club-Cup des Jahres 2024. Pünktlich um 8 Uhr vor dem Ravenol-Turm gings schon zur Tradition gewordenen „Streckenbegehung“ mit Gerry Haag. Dort bekamen die Fahrer, ob Newcomer oder alter Hase noch manch wertvollen Hinweis, wie die Strecke noch flüssiger zu durchfahren ist.

Zwei Wochen später rief Sportleiter Thomas Maier ins nahegelegene Anneau du Rhin, die Hausstrecke der Kirchen-Hausener. **Getreu dem Motto „neue Besen kehren gut“** hatte der Sportleiter ein paar erfrischende Ideen parat, so gab es Vitamine als Pausensnack in der Box und eine völlig neuartige Fahrerbesprechung, für die allerdings die knappe Zeit kaum reichte. Bemerkenswert erschien uns, dass die Töchter, also die zweite Generation Clubsportler durchaus an die Erfolge ihrer Väter anknüpften.

Für den PC Isartal-München gab es keine Pause, nur knapp eine Woche nach dem wunderschönen Porsche Club Deutschlandtreffen hieß es auf ins Salzkammergut an den Salzburgring, seit vielen Jahren Traditionstrecke der Isartaler. An der Strecke trafen auch einige Porsche des PC Slowenien ein.

Nach dem Wechsel von Assen nach Meppen, war dies nun schon das 3. Jahr an der neuen Strecke und Premiere des neuen Präsidenten des PC Roland zu Bremen Jochen Johannsen. Der Wettergott meinte es nicht wirklich gut mit den Bremern, durch starken Regen musste der Zeitplan gekürzt werden und der Streckenbetreiber hat Helme auch beim geführten Fahren vorgeschrieben.

Unsagbare 2 Jahrzehnte ist der PC Osnabrück-Weser-Ems nun schon Veranstalter des Club Cup auf der Strecke im Porsche Werk Leipzig, wir freuen uns, dass das bewährte Team ein weiteres Jahr anhängen wird.

In den vergangenen 16 Jahren haben sich die PCD-Club Days am Hockenheimring zu einem der Höhepunkte im Motorsportkalender des PCD entwickelt. Traditionell das letzte Juli-Wochenende gehörte ganz dem Porsche Club Sport.

Auch erfolgte wieder eine Einladung an Herzranke Kinder und ihre Eltern, denen wir sicher einen unvergesslichen Tag an der Rennstrecke geboten haben.

Zu einer wirklich sonnigen Veranstaltung durfte der PC Hamburg an den Bilster Berg einladen. Strahlender Sonnenschein und 28 Grad sind doch ideale Bedingungen für einen PCD Club-Cup.

Der PC Rhein Main lud auf die knifflige Strecke Cheneviers ins benachbarte Frankreich ein. Perfekte Orga, lockeres Miteinander und leckeres Essen zeichnete diesen Event aus.

Was erst in weiter Ferne schien war nun plötzlich da, unsere Jahressiegerfeier im Porsche Experience Center im Italienischen Franciacorta. Am Freitag ging es schon sehr früh an die Strecke. Zuerst gingen unsere Ladies auf die Strecke, die Langstrecken-Driver warteten auf das Grün der Boxenampel.

Auch am Samstag hieß es wieder sehr früh aufstehen und raus an die Strecke. Heute erwarteten wir unsere Freunde vom PC Südtirol. Groß war die Freude über das Wiedersehen, verbindet uns doch eine langjährige Freundschaft.

Die 3 Motorsportler des PCD nahmen die Siegerehrung vor. Die Stimmung war überbordend, es wurde bis weit nach Mitternacht getanzt und gefeiert.

Ein, wie wir alle denken, sehr gelungenes und erfolgreiches Jahr 2024 fand damit ein Ende.

Auf ein Neues in 2025.

Fritz Letters, Präsident
Porsche Club Deutschland e.V.

Michael Haas, Sportleiter
Porsche Club Deutschland e.V.



PCD Club-Cup, Histo-Wertung, PCC-Pro und PCC-Langstrecke

Das sehr gelungene Konzept der Serie findet mehr und mehr Akzeptanz bei den Porsche Fahrern, bietet diese Fahrsicherheits-Veranstaltungsreihe der Porsche Clubs doch die Möglichkeit ausgiebigen Fahrens auf abgesperrten Rundstrecken, verbunden mit individuellen Rahmenprogrammen der einzelnen Clubs und dies zu bezahlbaren Preisen. Selbstverständlich werden wir auch in diesem Jahr mit viel Freude und Engagement die PCD Club-Cup Veranstaltungen anbieten.

Die Individualität der Veranstaltungen ist erwünscht und wird beibehalten werden. Die Termine für 2025 stehen bereits fest, die Informationen zur Serie, dem Reglement und den Veranstaltungen werden im Internet laufend aktualisiert unter www.porsche-club-deutschland.de in der Rubrik "PCD Club-Cup".

Der PCD Club-Cup inklusive Histo-Wertung, PCC-Pro und PCC-Langstrecke bietet ambitionierten Porsche Fahrern / Fahrerinnen - insbesondere allen Mitgliedern der Porsche Clubs - interessante Veranstaltungen. Der PCD Club-Cup ist die gemeinsame Plattform individueller eintägiger Club-Veranstaltungen und dient ausschließlich dem Breitensport. Die Veranstaltungen werden von den Porsche Clubs organisiert. Sie besitzen eine gesellschaftliche Komponente, so dass die Teilnehmer mit ihrem Partner an den Veranstaltungen teilnehmen können:

- Am Willkommensabend finden die Teilnehmer bereits bei ihrer Ankunft eine angenehme Atmosphäre vor und lernen sich kennen;
- Für die Verpflegung während der Veranstaltung und einen Aufenthaltsbereich für die nicht fahrenden Partner der Teilnehmer wird gesorgt;
- Die Sicherheit der Veranstaltungen muss garantiert sein. Rennen werden nicht durchgeführt. Die Veranstaltungen dienen zur Erhöhung der Fahrsicherheit der Teilnehmer und bieten ein ausgiebiges Fahrprogramm - ca. 2 - 3 Stunden Fahrzeit - auf abgesperrten Rundstrecken;
- Bei den Veranstaltungen des PCD Club-Cup, PCC-Pro (ehemals Porsche Drivers Competition Pro) werden 2 Prüfungen durchgeführt. Bei einigen Terminen wird die PCC-Langstrecke nach den Sicherheitsregeln des PCD Club-Cup durchgeführt. 1 oder 2 Fahrer sind bei PCC und PCC-Langstrecke pro Porsche Fahrzeug möglich. Die Fahrzeit der Prüfung beträgt 60 Minuten. Die Prüfung umfasst einen Boxenstopp, bei dem ein Fahrerwechsel möglich ist;
- Bei allen PCD Club-Cup Veranstaltungen wird es eine Histo-Wertung geben. Zugelassen sind insbesondere luftgekühlte 911 und 911 der Baureihe 996, Boxster 986 sowie Transaxle Porsche. Die Fahrer werden gleichzeitig in ihrer Fahrerklasse gewertet;
- MICHELIN ist auch 2025 Hauptsponsor des Porsche Club Deutschland;
- Die Veranstaltungen enthalten vergleichbare Prüfungen mit straßenzugelassenen Porsche Fahrzeugen, so dass eine Jahreswertung für die Teilnehmer möglich ist. Die MICHELIN fahrenden Jahressieger und Platzierten gewinnen jeweils einen Satz MICHELIN Reifen.

Auch 2025 besteht bei den meisten Veranstaltungen die Möglichkeit, im Rahmen des PCC ein lizenzfreies Fahrtraining zu buchen, separate Anmeldung. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am Freien Fahren, nicht jedoch an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme).

Nach Saisonabschluss treffen sich die Teilnehmer und vor allem die Sieger des PCD Club-Cup inklusive PCC-Pro und PCC-Langstrecke zur Siegesfeier.



Inhalt

1	Terminübersicht 2025	5
2	Ziel der Veranstaltungen	6
3	Sportlicher Umfang PCD Club-Cup	6
4	PCD Club-Cup 2024	8
5	Veranstaltungen 2025	30
6	PCC Ausführungs-Bestimmungen	35



1 Terminübersicht 2025

Nachfolgend die Termine des PCD Club-Cups inklusive PCC-Pro und PCC-Langstrecke. Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie jeweils vom Veranstalter oder direkt vom PCD.

Die aktuellen Informationen, Ausschreibungen und Anmeldeformulare zu den Veranstaltungen finden Sie im Internet unter www.porsche-club-deutschland.de **Histo-Wertung** bei allen PCC Veranstaltungen.

Termin	Ort / Strecke	Veranstalter	Seite
05.04.25	PCC PCC-Pro Anneau du Rhin	PC Kirchen-Hausen	30
14.06.25	PCC PCC-Pro Salzburgring	PC Isartal-München	30
21.06.25	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Circuit Meppen	PC Roland zu Bremen	31
06.07.25	PCC PCC-Pro Porsche Leipzig	PC Osnabrück	31
19.07.25 - 20.07.25	PCC PCC-Pro PCC-Langstrecke Fahrtraining Hockenheim	Porsche Club Deutschland	32
02.08.25	PCC PCC-Pro Bilster Berg	PC Hamburg	32
30.08.25	PCC PCC-Langstrecke Fahrtraining Circuit de Chenevières	PC Rhein-Main	33
10.10.25 - 11.10.25	PCC PCC-Pro PCC-Langstrecke Fahrtraining Ladies Fahrsicherheitstraining Franciacorta	Porsche Club Deutschland	33
11.10.25	PCC Siegesfeier Porsche Experience Center Franciacorta	Porsche Club Deutschland	34
07.11.25 - 08.11.25	Taycan und Macan Competition Porsche Leipzig	Porsche Club Deutschland	



2 Ziel der Veranstaltungen

Der ambitionierte Porsche Fahrer - Mann oder Frau - möchte seinen Porsche ausgiebig, sicher und schnell auf einer abgesperrten Strecke bewegen: Der PCD Club-Cup inklusive PCC-Pro und PCC-Langstrecke stellt sich als Fahrsicherheitsveranstaltung dieser Herausforderung.

- Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit - auch für den täglichen Straßenverkehr.
- Die Veranstaltung zielt nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit ab. Während der Veranstaltung gilt für alle teilnehmenden Fahrzeuge die StVZO. Gefährliche Überhol- und/oder Bremsmanöver sind zu unterlassen. Fahrer, die sich nicht an die Regeln dieser Ausführungsbestimmungen halten sowie rücksichtslose Fahrer werden verwarnet und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.
- Das praktische Training auf einer abgesperrten Rundstrecke ist die beste und sicherste Methode, den eigenen Grenzbereich und den des Porsche Fahrzeugs zu erarbeiten und durch ständiges Üben zu verbessern.
- Porsche erfahrene Instrukturen vermitteln das Wissen zur Ideallinie sowie zum richtigen Bremsen, Einlenken und Beschleunigen in und nach Kurvenpassagen.

Die Veranstaltungen bieten jedem Teilnehmer Gelegenheit zum ausgiebigen aktiven Porsche Sportfahren. PCD Club-Cup, PCC-Pro und PCC-Langstrecke schaffen die idealen Voraussetzungen für die Veranstaltungen des Porsche Sports Cup, bei denen die Teilnehmer bereits Erfahrungen im Grenzbereich haben und auch die Grundregeln auf Rennstrecken (Flaggen, Ideallinie, Umgang mit schnelleren bzw. langsameren Teilnehmern) kennen sollten.

3 Sportlicher Umfang PCD Club-Cup

Die Veranstaltung des PCD Club-Cup bieten dem Teilnehmer mindestens 2 bis 3 Stunden Fahren auf der Rundstrecke. Jeder Teilnehmer kann beim PCD Club-Cup je nach Veranstaltung ein oder mehrere der folgenden Prüfungen anmelden:

- **PCC** mit Prüfung 1 und Prüfung 2
- **PCC-Pro** mit Prüfung 1 und Prüfung 2
- PCC-Langstrecke – 60 Minuten Prüfung

Im Rahmen des PCC kann bei den meisten Veranstaltungen ein **lizenzfrees Fahrtraining** gebucht werden - separate Anmeldung. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am 1. und 2. Freien Fahren teil, nehmen aber nicht an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme).

Geführtes Fahren und Freies Fahren finden für die Teilnehmer von **PCC** und PCC-Langstrecke gemeinsam in 2 Fahrgruppen (rot und schwarz) statt. Bei 2 Fahrern pro Fahrzeug nimmt jeder der Fahrer in einer der beiden Fahrgruppen teil.

Geführte Instruktionfahrten auf der Rundstrecke bei **PCC** und PCC-Langstrecke. Die Dauer, ca. 15 - 25 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruktor-Fahrzeug fahren kann. Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden.

Bei der optionalen Streckenbesichtigung wird die Rundstrecke an mehreren Punkten mit den Instrukturen besprochen, z.B. Ideallinie, Gefahrenpunkte, Auslaufzonen und Bodenwellen usw. An den Besichtigungspunkten können jeweils interessante und unterschiedliche Themen aus Theorie und Praxis angesprochen werden.

Das Fahrtraining (Freies Fahren) soll dem Teilnehmer helfen, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Die Instrukturen betreuen die Teilnehmer. Jeder Teilnehmer kann seinen Fahrstil ohne Druck weiter optimieren oder einfach nur den Porsche in seiner schönsten Form nutzen. Beim Fahrtraining sind - wie bei der gesamten Veranstaltung - nur straßenzugelassene Fahrzeuge zugelassen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert.

Bei den Prüfungen (**PCC**, **PCC-Pro** und PCC-Langstrecke) fährt der Teilnehmer mit anderen Teilnehmern gemeinsam auf der Rundstrecke. Ziel ist die Optimierung des Fahrverhaltens bei gleichzeitiger Beachtung anderer Teilnehmer. Die Fahrzeuge werden einzeln mit Abstand auf die Strecke geschickt, so dass möglichst wenig Überholmanöver stattfinden. Die Anzahl der maximal gewerteten Runden ist für jeden Teilnehmer gleich.



Die Fahrer und Fahrerinnen, die an den Prüfungen teilnehmen, benötigen eine nationale C-Lizenz oder eine DMSB Race Card (Fahrgruppen rot und schwarz) Bei jeder Veranstaltung können eine oder mehrere der nachfolgenden Prüfungen durchgeführt werden:

Die Wertungen für die beiden **PCC** Prüfungen unterscheiden sich: Bei der 1. Prüfung (Wertung wie bei der Porsche Drivers Competition des Porsche Sports Cup) werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen); Abweichung pro 1/1000 Sekunde = 1 Punkt. Bei Punktgleichheit entscheiden die nächst gleichen Runden usw. Bei der 2. Prüfung wird die Runde gewertet, die am besten mit dem Mittel der Referenzrunden 2 bis 4 übereinstimmt.

Bei allen PCC-Prüfungen wird es eine Histo-Wertung geben. Histo-Fahrzeuge sind alle straßenzugelassenen Porsche Fahrzeuge, die zu einer der nachfolgend aufgeführten Modellreihen gehören: 356, 914, 912, 911 (luftgekühlt) bis einschließlich 993, 911 der Baureihe 996, Boxster 986 sowie alle Transaxle-Fahrzeuge der Modellreihen 924, 944, 928 und 968. Fahrer der Histo-Fahrgruppe werden zusätzlich in ihrer PCD Club-Cup-Klasse gewertet.

Bei die beiden **PCC-Pro** Prüfungen (ehemals Porsche Drivers Competition Pro des Porsche Sports Cup) sind keine Hilfsmittel erlaubt, vgl. Ausführungs-Bestimmungen: Die 2. Runde ist die Referenzrunde. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbst bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit in allen Folgerunden wieder zu erreichen. Jede Abweichung von der Referenzrunde wird bewertet - 1/1000 Sekunde = 1 Punkt. Die Punkte aller gewerteten Runden werden addiert. Sieger ist der Fahrer mit der niedrigsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet die geringere Punktzahl der ersten unterschiedlich gewerteten Runde. Die Anzahl der gewerteten Runden wird vor Beginn der Prüfung festgelegt. Zuviel gefahrene Runden ersetzen Runden mit höherer Punktezahl und werden sonst nicht gewertet. Pro fehlende Runde gibt es 30.000 Strafpunkte.

Die PCC-Langstrecke ist ein Teil des PCD Club-Cups. Die Prüfung geht über 60 Minuten und umfasst einen Boxenstopp. Die Sicherheitsregeln entsprechen denen des PCD Club-Cups. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche Fahrzeug möglich. Beim Boxenstopp ist ein Fahrerwechsel möglich:

- Die 1. Runde dient zum Einfahren und Kennenlernen.
- Die 2. Runde ist die Referenzrunde - bewertet wird die Durchschnittsgeschwindigkeit.
- Am Schluss muss für die nächsten Runden (die Anzahl der gewerteten Runde wird vor Beginn jeder Veranstaltung festgelegt) die Durchschnittsgeschwindigkeit mit der Referenzrunde übereinstimmen. Abweichungen werden pro 1/1000 mit einem Punkt bestraft.
- Nach 60 Minuten wird der Wettbewerb abgewinkt.
- Zwischen der 20. und 40. Minute ist ein Boxenstopp von 1 Minute zu absolvieren und gegebenenfalls ein Fahrerwechsel durchzuführen. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbstbestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit in Mittelwert in allen Folgerunden wieder zu erreichen. Bei dem Mittelwert der Folgerunden ist allerdings die Zeit für den Boxenstopp 1 Minute + die Zeiten für die Einfahrt in und die Ausfahrt aus der Box mit einzukalkulieren!
- Kein Boxenstopp, zu kurzer Boxenstopp oder nicht in der Zeit zwischen der 20. und 40. Minute bedeuten 150.000 Strafpunkte.
- Zuviel gefahrene Runden werden nicht gewertet, pro fehlende Runde gibt es 30.000 Strafpunkte.
- Tanken muss beim Veranstaltungsleiter angemeldet werden und erfordert die notwendigen Sicherheiten.

Ergänzend können folgende Themen angeboten werden, z.B. Fahrtechnik und Sicherheit in Theorie und Praxis sowie Fahrverhalten üben (z.B. Unter-/Übersteuern). Weitere individuelle Themenangebote nehmen die Veranstalter in ihr Programm auf, z.B. VIP-Fahrten mit Renn-Taxis, Startübungen, Vorbereitung zur Erlangung einer nationalen oder internationalen DMSB Lizenz usw.

Jahreswertung: Jedes Porsche Club-Mitglied, das mindestens an 5 Prüfungen des PCD Club-Cup, PCC-Pro oder an 3 Wertungen der PCC-Langstrecke teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil, Regeln vgl. *Kapitel Ausführungsbestimmungen*.



4 PCD Club-Cup 2024

4.1 Resümee PCD Club-Cup mit Historic-Wertung und PCC-Langstrecke



Der „Preis der Stadt Stuttgart“, Heinz Webers Auftakt in Hockenheim war Austragungsort des ersten PCD Club-Cup des Jahres 2024. Gehörte Freitag und Samstag den Racern der PCHC, blieb der Sonntag den Clubsportlern reserviert. Pünktlich um 8 Uhr vor dem Ravenol-Turm gings schon zur Tradition gewordenen „Streckenbegehung“ mit Gerry Haag. Dort bekamen die Fahrer, ob Newcomer oder alter Hase noch manch wertvollen Hinweis, wie die Strecke noch flüssiger zu durchfahren ist.

Nur 2 Wochen später rief der neugewählte Sportleiter Thomas Maier ins nahegelegene Anneau du Rhin, seit über 20 Jahren die Hausstrecke der Kirchen-Hausener. Getreu dem Motto „neue Besen kehren gut“ hatte der Sportleiter ein paar erfrischende Ideen parat, so gab es Vitamine als Pausensnack in der Box und eine völlig neuartige Fahrerbesprechung, für die allerdings die knappe Zeit kaum reichte.

Für den PC Isartal-München gab es keine Pause, nur knapp eine Woche nach dem wunderschönen und perfekt organisierten Porsche Club Deutschlandtreffen hieß es auf ins Salzkammergut an den Salzburgring, seit vielen Jahren Traditionstrecke der Isartaler. Bereits am Freitagabend traf man sich im Hotel Köninggut zum BBQ und einem leckeren Aperero, den das PZ München Süd gestiftet hat. Eine lobenswerte Geste, sichert doch das PZ auch seit vielen Jahren die technische Betreuung am Ring. An der Strecke dann trafen einige Porsche des PC Slowenien ein, und ein Novum, die Isartaler luden in die Gruppe BLAU nur klassische Porsche ein. Der Club der klassischen 911 Süd brachte dazu herrliche Exemplare der Serien 964, 993 und G Modelle mit.



Nach dem Wechsel von Assen nach Meppen, war dies nun schon das 3. Jahr an der neuen Strecke und Premiere des neuen Präsidenten des PC Roland zu Bremen Jochen Johannsen. Christian Striepen vom PC Wuppertal musste in diesem Jahr den PCD vertreten und war auch für die Fahrerbesprechung zuständig. Der Wettergott meinte es nicht wirklich gut mit den Bremern, durch starken Regen musste der Zeitplan gekürzt werden und der Streckenbetreiber hat Helme auch beim geführten Fahren vorgeschrieben.



Der PC Hamburg musste die für den 20. Juni geplante Langstrecke auf dem kniffligen Kurs im schwedischen Knutstorp absagen. Unsagbare 2 Jahrzehnte ist der PC Osnabrück Weser/Ems nun schon Veranstalter des PCD Club-Cup auf der Strecke im Porsche Werk Leipzig, wir freuen uns, dass das bewährte Team ein weiteres Jahr anhängen wird. Beim Jubiläum 20 Jahre PCC Leipzig zogen sie nochmals alle Register ihres Könnens: Die Abendveranstaltung im „Diamant“ mit einem festlichen Menü, Dankesreden sowie flotter Musik, Top-Orga am nächsten Tag auf der Strecke mit ihrem eingespielten Team.



In den vergangenen 16 Jahren haben sich die PCD-Club Days am Hockenheimring zu einem der Höhepunkte im Motorsportkalender des PCD entwickelt. Traditionell das letzte Juli-Wochenende gehört ganz dem Porsche Sport, die ersten beiden Tage dem Rennsport mit unserer PCHC-Serie, der Sonntag traditionell dem Clubsport. Dieser begann, auch das hat Tradition, mit der „Streckenbegehung“ von Gerry Haag. Abends an der Fahrerbesprechung hatten sich 20 Porsche dazu angemeldet, am anderen Morgen warteten 41 Porsche vor dem Ravenol-Turm auf dieses Highlight.

Als größte Veranstaltung des Porsche Club Deutschland dienten diese Tage auch als Ort für ein Treffen der Sportleiter des PCD. Ihnen wurden spannende Boxenführungen geboten, auch Besuche in ansonsten verbotenen Räumen wie der Race Control und der Zeitnahme, sowie einen Workshop im Sachs-Haus mit allgemeinen Motorsport-Themen im PCD. Auch schon etliche Jahre erfolgte eine Einladung an Herzkrankte Kinder und ihre Eltern, denen wir sicher einen unvergesslichen Tag an der Rennstrecke geboten haben.



Zu einer wirklich sonnigen Veranstaltung durfte der PC Hamburg an den Bilster Berg einladen. Strahlender Sonnenschein und 28 Grad sind doch ideale Bedingungen für einen PCD Club-Cup. Bereits am Vorabend beim obligatorischen Get-together boten die Hamburger den Teilnehmern einen festlichen Empfang – alles gute Vorzeichen für ein gelungenes Weekend. Unser Schatzmeister Henning Wedemeyer vertrat an diesem Weekend den PCD und übernahm souverän alle notwendigen Geschäfte.

Nun schon 12 Jahre lädt der PC Rhein Main auf die knifflige Strecke Chenevieres ins benachbarte Frankreich ein. Perfekte Organisation, lockeres Miteinander und leckeres Essen zeichnet diesen Event aus.



Was erst in weiter Ferne schien war nun plötzlich da, unsere Jahressiegerfeier im Porsche Experience Center im italienischen Franciacorta. Zum ersten Mal ohne unseren Präsidenten, Fritz fehlt uns „hinten und vorne“, galt es einen wahren Berg an Aufgaben abzarbeiten. Die vielen Pokale nahm das Maier Racing Team mit über die Alpen, Markus sei es gedankt. Donnerstag in aller Frühe hieß es für die beiden Sportleiter auf zur Strecke, um die letzten Feinheiten abzuklären. Galt es doch die Essenszeiten zu fixieren, die abendliche Zufahrt der Trucks und Gespanne zu regeln, die Schlüssel für unsere angemieteten Boxen zu erhalten, das Öffnen der Duschen für die Wohnmobile unserer Fahrer. Unsere Zeitnehmer Christoph

und Moni checkten die Leitungen und Stecker, um vor Überraschungen gefeit zu sein. Alle mussten wir jedoch sagen, Davide Molaro, Chef des Kurses hatte perfekte Vorarbeit geleistet, glücklich zogen wir alle wieder ab. Inzwischen traf auch unser Teko Jürgen Baumgartner ein, er musste für vielerlei Aufgaben herhalten: er war Herr der Boxengasse, Fotograf am Freitag und „Mädchen für Alles“ an den restlichen Tagen. Dem Ehepaar Plappert



wurde die Kasse und die Papierabnahme anvertraut, sie begannen schon am Nachmittag mit der Ausgabe der Startunterlagen. Donnerstag, der schon zur Tradition gewordene Begrüßungsabend im Hotel war wieder ein voller Erfolg, kein Wunder, servierte man uns doch ein Menü aus der bekannt guten Küche von Francesco. Freitag ging es sehr früh an die Strecke, hieß es doch Pylonen aufbauen zur Kennzeichnung der Einlenk- und Anbremszonen, im Briefing-Raum wurde die PowerPoint für die Fahrerbesprechung getestet. Zuerst gingen unsere Ladies auf die Strecke, unter der Leitung von „Frauerversteher“ Gerry Haag waren schnell die ersten Fortschritte sichtbar. Nach mehreren Slots mit freiem Fahren und geführtem Fahren kamen die Langstrecken-Driver in die Boxengasse und warteten auf das GRÜN der Boxenampel. Jetzt galt es eine volle Stunde, nur unterbrochen von einer Zwangspause, unter die



Räder zu nehmen. Bei der anschließenden Siegerehrung ließ es sich Gerry Haag nicht nehmen „seinen“ Damen Ehrenpreise selbst zu übergeben. Die Ehrung der Langstrecke nahmen wir dann gemeinsam vor. Eilig ging es zurück ins Hotel, umziehen und schick machen für ein weiteres Highlight, den Besuch des Weingutes Riccafana. Der Bus wartete vor dem Hotel und unsere Stimmung konnte nicht besser sein – die alten Hasen wussten ja, was uns erwartete: eine Führung durch die Keller, dazu gab es viel Wissenswertes über die Herstellung des Franciacorta nach der Champagner-Methode und bald rief Francesco zum Dinner in den tiefen Keller.



Samstag hieß es wieder sehr früh aufstehen und raus an die Strecke. Heute erwarten wir unsere Freunde vom PC Südtirol, die pünktlich um 8 Uhr mit einer wahren Armada wunderschöner Porsche ins Fahrerlager fahren. Nach der Fahrerbesprechung gings sofort auf den Kurs, über 60 Porsche in 3 Fahrgruppen wollen gehandelt sein, da wird es eng mit dem Zeitplan. Doch Jürgen, heute zum Boxengassen Marschall ernannt, hatte die Lage gut im Griff. Pünktlich um 16 Uhr rief man zur Siegerehrung in die Box.

Nach dem Aperero auf der Empore rief man uns zum Abendessen ins Ristorante, ehe die fetzige Band zur Siegerehrung auf die Stufen der riesigen Mall rief. Traumhaft dekoriert, wer hat schon Le Mans Sieger Autos als Deko?

Mit dem heutigen Mittag waren die Würfel gefallen und die Sieger standen fest, die 3 Motorsportler des PCD nahmen die Siegerehrung vor. Die Stimmung war überbordend, die Band traf den Geschmack ganz gut und die Tanzfläche füllte sich schnell.

Ein, wie wir alle denken, sehr gelungenes und erfolgreiches Jahr 2024 fand damit ein Ende. Auf ein Neues in 2025.



Michael Haas, PCD Sportleiter



4.2 Veranstaltungen 2024 PCC und PCC-Langstrecke

4.2.1 07.04.2024 - Hockenheimring - WPC und PC Schwaben

PCC-Langstrecke PCD Club-Cup Fahrtraining

Die Woche nach Ostern war eine volle Porsche Motorsport Woche: ein exklusives Fahrtraining auf dem Traumkurs Dijon-Prenois des PC Schwaben und direkt im Anschluss der Preis der Stadt Stuttgart auf dem Hockenheimring mit allen Facetten des Clubsports. Parallel zur Nachzügler Fahrerbesprechung, fuhr eine andere Gruppe sehr leise auf den Ring zur fast schon legendären Streckenbegehung mit Gerry Haag (Instruktor und PCS Sportleiter) und Michael Haas (PCD Sportleiter). Langsam und sehr leise wurde der Kurs befahren, an den neuralgischen Stellen angehalten und wertvolle Tipps und Hinweise gegeben, wie man seinen Porsche schnell und sicher auf der Strecke fährt. Direkt im Anschluss erfolgte die Aufstellung in der Boxengasse zum „Geführten Fahren“ der Gruppe ROT. Erfahrene Instruktoren zeigten den über Funk verbundenen Fahrern die Ideallinie und die richtigen Bremspunkte. Danach konnte beim „Freien Fahren“ all das Gelernte umgesetzt und getestet werden, z.B. was passiert, wenn der Scheitelpunkt etwas versetzt wird.

Nach dem Mittagessen erfolgte für die Gruppen die erste Wertung: Hier galt es 3 Rundenpaare mit der geringsten Abweichung zu fahren, in der 2. Wertung wurden die Karten neu gemischt.

Hier galt es eine Rundenzeit, die dem Mittel der Runden 2,3 und 4 entspricht, möglichst auf die 1/1000 Sekunde zu treffen. Nach der PCC Siegerehrung und einem Lauf der VFV Tourenwagen und GT hieß es für die Langstrecken Fahrer "Start your engines".

Kurz nach 17 Uhr wurden die Fahrzeuge der PCC-Langstrecke für eine volle Stunde auf den Kurs geschickt. Es galt 18 Wertungsrunden nach selbst gegebener Rundenzeit mit einer Zwangspause von 1 Minute zu absolvieren.



Württembergischer
Porsche Club



Porsche Club
Schwaben



Die PCC-Langstrecke ist ein beliebtes Format:

Die Kombination aus einer Stunde Fahrzeit, gepaart mit dem Errechnen der notwendigen Rundenzeit, ist eine spannende Mischung. Wichtig ist, nicht nur der „Gasfuß“ ist entscheidend.

Den vielen Helfern vom Württembergischen Porsche Club, dem Rössle Team und den Mitgliedern des MCS sei ganz herzlich gedankt für ihren Einsatz.

Als Resümee darf man festhalten, dem PCD ist bei fast sommerlichem Wetter ein traumhaftes Porsche Wochenende auf dem Hockenheimring gelungen.

Text: Michael Haas

Bilder: Fritz Letters, arp Patrick Holzer



4.2.2 20.04.24 Anneau du Rhin – PC Kirchen-Hausen

PCC-Langstrecke PCD Club-Cup Fahrtraining



Der launische April bescherte den 43 Fahrern durchwachsenes Wetter mit reichlich Regen, heftigem Wind und gelegentlich einem kleinen Sonnenstrahl. Davon ließen sie sich jedoch nicht den Fahrspaß verderben. Ganz im Gegenteil: Die Stimmung war den ganzen Tag bestens. Bei der Siegerehrung, durchgeführt von PCD-Sportleiter Michael Haas, war sie sogar ausgelassen.

Seit Februar ist Thomas Maier neuer Sportleiter. Souverän leitete er an diesem Wochenende bereits am frühen Morgen die Fahrerbesprechung und hatte auch sonst alles im Griff, dies auch, weil ein eingespieltes Rennorganisations-Team es dem langjährigen Mitglied und „Racer“ leicht machte. Bestens durchgetaktet war auch das Fahrtraining für die Streckenneulinge; der Tag verlief, unterstützt durch das große Engagement der ehrenamtlich aktiven Clubmitglieder, ohne Zwischenfälle. Thomas Maier konnte sich deshalb ganz den Fahrern und ihren Bedürfnissen widmen, selbst sein Können unter Beweis stellen sowie die anschließende Siegerehrung genießen. Apropos Bedürfnisse: Thomas war es wichtig, dass es beim Boxenstopp diesmal neben den Süßigkeiten auch frisches Obst gab. Bei dem Schmuddelwetter waren die Vitaminspender genau richtig.

Seit Februar ist Thomas Maier



Solche Clubveranstaltungen schweißen zusammen. Es ist immer wieder eine Freude, die Begeisterung für Porsche mit Menschen aus ganz Deutschland und den angrenzenden Ländern zu teilen. „Driven by Dreams“ – in Frankreich bestätigte sich der Markenkern von Porsche einmal mehr. Im Verhalten, in der Fairness, in den glänzenden Augen – nichts kann einen Porsche Enthusiasten davon abhalten, sein Fahrzeug so zu fahren, wozu es gebaut wurde. Schon gar nicht Aprilwetter.

Text: Karin Bacher Bilder: Maximilian von Keudell



4.2.3 08.06.24 Salzburgring – PC Isartal-München

PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining



Bereits fünf Tage nach dem Abschluss des großen Porsche Club Deutschlandtreffens stand für das Vorstands- und Orga-Team des Porsche Club Isartal die nächste Herausforderung an: der Wertungslauf zum PCD Club-Cup.

Natürlich wieder im malerischen Salzkammergut auf der Isartaler Hausstrecke: dem Salzburgring.

Schon am Freitagnachmittag trudelten die ersten Teilnehmer im Hotel Königsgut ein, wohl wissend, dass wieder ein exquisites BBQ vorbereitet wurde und zudem die Witterung einen Abend auf der Terrasse ermöglichte.

So war ein entspannter Auftakt gewährleistet, bei dem das Porsche Zentrum München Süd freundlicherweise den Aperitif stiftete. Vielen Dank!

Sportleiter Jochen Adam und Präsident Erwin Pfeiffer begrüßten die Motorsportler und eröffneten turboschnell das BBQ-Büffet. Nachdem der größte Hunger gestillt war, erläuterte Chef-Instruktor Bengt Stahlschmidt die wichtigsten Eckdaten des nächsten Tages und für die Starter, die noch nie am Salzburgring waren, nahm er sich extra Zeit, um Details zu erklären.

Am Samstagmorgen stießen noch weitere Teilnehmer vom Porsche Club Slowenien dazu, mit denen der Porsche Club Isartal eine langjährige Partnerschaft pflegt.

So konnte das Programm pünktlich um 8:00 Uhr gestartet werden. Neben Bengt Stahlschmidt waren wieder Martin Köck und Thommy Meese, sowie erstmalig Andreas Friedrich als Instrukoren unterwegs.

Eine Premiere gabs diesmal in der blauen Gruppe: ausschließlich klassische Porsche waren hier zugelassen, was den Porsche Club für den klassischen 911Süd motivierte, mit einer ganzen Truppe anzurücken: 993, 964, G-Modell. Ein völlig neuer Anblick beim PCD Club-Cup und durchaus attraktiv.

Glücklicherweise verwöhnte das Wetter alle Teilnehmer und den Veranstalter, so dass alle Sessions planmäßig durchgeführt werden konnten. Da es auch keine Unfälle oder Ausrutscher gab, entwickelte sich ein spannender und dennoch entspannter Motorsporttag.

Christoph und Moni Preu von der Zeitnahme hatten nach den Wertungsläufen die Ergebnislisten schnell parat und PCD Sportleiter Michael Haas konnte das Ergebnis zügig freigeben, so dass Jochen und Erwin ab 18:00 Uhr eine speditive Siegerehrung durchführten.



Richtig schee war's.

Text: Erwin Pfeiffer

Bilder: Senta Hannewald, Jonas Herrenkind, Erwin Pfeiffer,



4.2.4 15.06.24 Circuit Meppen – PC Roland zu Bremen

PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining



Nach dem 3. Jahr in Folge hat sich der PCD Club-Cup in Meppen als fester Bestandteil des PCC Kalenders etabliert. 2024 erfolgte die Organisation durch den Porsche Club Roland zu Bremen unter der Ägide des neuen Präsidenten Jochen Johannsen auch dank des gesamten Teams wie gewohnt reibungslos.

Am Freitagabend trafen wir uns im Hotel Greive in Haren zu einem gemütlichen Abendessen und die anwesenden Teilnehmer konnten bereits die

Startunterlagen entgegennehmen.

Am Samstagmorgen trafen alle Teilnehmer um 8:00 Uhr pünktlich an der Rennstrecke ein. Christoph Preu musste bei der Transponderausgabe ohne Moni auskommen, wurde aber tatkräftig von Heidi Klein unterstützt. Nach einer kurzen Einführung durch Jochen Johannsen folgte die Fahrerbesprechung, die freundlicherweise Christian Striepen vom PC Wuppertal übernahm.

Während der Fahrerbesprechung hatte bereits Regen eingesetzt der auch während des gesamten Vormittags in teils kräftigen Schauern wieder aufkam. Die Instrukturen, PCR Sportleiter Fabian Westermann und Routinier Andreas Friedrich, hatten ihre Mühe bei den Wetterbedingungen die Gruppen zusammenzuhalten. Dazu wurde noch während des geführten Fahrens zweimal die rote Flagge gewunken, da die Streckenleitung wegen des Wetters entschied, dass, anders als üblich, Helme getragen werden müssen.

Dadurch musste der Zeitplan etwas gekürzt werden, um noch vor dem Mittag die ersten Prüfungsläufe abschließen zu können. Im Laufe der Prüfungen ließ der Regen dann nach und die Strecke trocknete ab. Nach dem Mittagessen starteten die Teilnehmer dann in die zweite Wertungsprüfung, bei der nun fast ideale Bedingungen herrschten. In der Langstrecke waren dann nur 6 Fahrzeuge am Start, was den Fahrern optimale Bedingungen für einen konstante Pace bot. Trotz des schlechten Wetters gab es keinerlei Unfälle oder Abflüge und auch keine nennenswerten technischen Ausfälle.

Somit ging auch in diesem Jahr für alle Teilnehmer eine tolle Veranstaltung in Meppen zu Ende. Wir freuen uns auf das nächste Jahr und sind gespannt, wie die Streckenerweiterung vorangeht.

Für die reibungslose Organisation wollen wir uns bei Jochen und Familie Johannsen, sowie Sportleiter Fabian Westermann und Instruktor Andreas Friedrich bedanken. Besonders Wertschätzen möchten wir auch die Arbeit des Teams vor Ort, die bei Wind und Wetter die Pit-Lane organisiert haben.

Ein Dank gilt auch dem Streckensicherungsteam und dem Service-Team des PZ Oldenburg sowie zu guter Letzt den Fotografen Henk und Jasper Meima.

Text: Clemens Schwörer

Bilder: Henk und Jasper Meima, Wildervank / NL





4.2.5 07.07.24 Porsche Leipzig – PC Osnabrück Weser/Ems

PCD Club-Cup PCC-Langstrecke

Traditionell fiel auch 2024 unser Club Cup Termin auf Anfang Juli! Das Nenn-
nungsergebnis von 60 Porsche-Fahrern, einer Mischung aus „alten Hasen“ und „Newcomern“ versprachen ein
hochinteressantes Starterfeld. Am Samstagabend begrüßte Präsident Hero Schwarze die Teilnehmer, darunter
erfreulicherweise wieder viele motorsportinteressierte Gäste, für die bereits der Besuch im einzigartigen „Diaman-
ten“ mit seiner Galerie der historischen Porsche-Rennwagen ein ganz besonderes Highlight ist. Im Vordergrund
stand das persönliche Kennenlernen, der Austausch in Benzingesprächen, dem Miteinander und die Vorfreude
auf den kommenden Tag!



Am Sonntagmorgen, beim Eintreffen der Teilnehmer aus
23 Clubs, zeigte sich der Wettergott von seiner erhofften
Seite – der Himmel lachte uns an. Das morgendliche Pro-
zedere, die Papierausgabe, lief in gewohnter Routine ab.
Ein spannender Tag konnte beginnen. In zwei Fahrgrup-
pen ging es, bei strahlendem Sonnenschein zum „Guide-
fahren“ auf den anspruchsvollen Rundkurs. Hier ein be-
sonderer Dank an die umsichtigen Instrukturen Stefan Lin-
denlaub, Andreas Friedrich, Thomas Maier, Gerry Haag
und Ulrich Bläute. Die Fahrgruppen, mit max. 30 Fahrzeu-
gen, boten Fahrspaß vom Feinsten! Nach den lehrreichen
Vormittagsstunden wartete auf die Racer in der Mittags-
pause eine köstliche Stärkung von der Porsche Catering
Crew.



Danach ging die Crème de la Crème der Club Cup Fahrer auf Trophäenjagd und einige Köhner der Gruppe Rot
brannten wieder sensationelle Rundenzeiten in den „Leipziger Asphalt“, hier war purer Fahrspaß angesagt.

Im Anschluss an die PCC-Wertungsläufe wurde die einstündige Langstrecken-Prüfung mit einem innerhalb eines
Zeitfensters vorgesehenen Boxenstopp gestartet, alle 12 Piloten absolvierten diese Herausforderung mit Bravour.
Immer, hinter der Serie stehend, gilt unser besonderer Dank dem PCD mit Präsident Fritz Letters und Sportleiter
Michael Haas und unserem Porsche Zentrum Osnabrück, das auch in diesem Jahr mit 4 Technikern den Teilneh-
mern mit Rat und Tat zur Seite stand.



Schnell und präzise wurden, wie ge-
wohnt sämtliche Zeiten und Ergebnisse
von unseren langjährigen Zeitnehmern
Christoph und Moni Preu zusammenge-
stellt, sodass die Siegerehrung am Ende
eines großartigen, ohne Probleme und
Zwischenfälle verlaufenen Tages punkt-
lich beginnen konnte.

Bevor die Siegerehrung mit Sportleiter
Michael Haas begann, richtete Präsi-
dent Hero Schwarze kurze Dankes-
worte an alle helfenden Hände und
an die Club Cup Fahrer für ihr umsichti-
ges Verhalten auf der Rennstrecke!
Zum Abschluss dieses tollen Tages wur-
den die Sieger und Platzierten im Club
Cup und der Langstrecke gebührend
gefeiert.

Die großartige Atmosphäre bei Porsche Leipzig, super Wetter und eine perfekte Organisation machte die Ver-
anstaltung wieder einmal zu einer „Rund(kurs)en Sache“.

Text: Jutta Schwarze Bilder: Chris Schreiter / Johannes Bräuer Moto Emotion



4.2.6 03.08.24 Bilster Berg – PC Hamburg

PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining

Der Porsche Club Hamburg lud zum Get-together für einen außergewöhnlichen sportlichen Event.

Udo Schwarz begrüßte alle Teilnehmer der Abendveranstaltung und checkte die Fahrer bereits am Vorabend des sportlichen Events „technisch“ ein.

Stefan Neukirchen und Udo Schwarz vom Porsche Club Hamburg und Henning Wedemeyer vom Porsche Club Deutschland begrüßten die Teilnehmer zum Dinner. Über 50 Teilnehmer aus verschiedenen Porsche Clubs aus ganz Deutschland haben sich für das festliche „Get-together“ und den sportlichen Event am darauffolgenden Tag angemeldet.

Am Morgen des 03.08. war die Wettervorhersage fantastisch und es versprach ein sonniger Tag mit Temperaturen bis 28 Grad zu werden. Nach und nach trafen die Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen an der Strecke am Bilster Berg ein und bereiteten sich und ihr Fahrzeug für den Event vor.



Vor dem Start erklärte Stefan Neukirchen und Udo Schwarz in der Fahrerbesprechung die Verhaltensregeln zur Austragung des Wettbewerbs. Henning Wedemeyer vom Porsche Club Deutschland rief alle Teilnehmer abschließend nochmals zu einem sportlichen fairen Wettbewerb auf.

Und los ging's: Das line-up der Fahrzeuge für die geführten Fahrten begann. Die verschiedenen Gruppen formierten sich in der Boxengasse.

Erfahrene InstruktorInnen führten die verschiedenen Gruppen über die Strecke. Der anspruchsvolle Kurs erfordert die absolute Kenntnis der Strecke und die volle Aufmerksamkeit zu jedem Zeitpunkt während des Wettbewerbs.

Besonders die „Mausefalle“ mit den extremen Höhenunterschieden fordert die Fahrzeuge und die Fahrer in jeder Situation im Kampf um jede Sekunde. Nach der abfallenden Linkskurve in der Mausefalle folgt nach einer Senke eine stark steigende Rechtskurve, die den Fahrern alles abverlangte.

Nach dem geführten Fahren und den Trainings stärkten sich die Teilnehmer vor den Wertungsläufen mit einem leckeren Menü.



Jetzt wurde es ernst: Nach dem Mittagessen folgte der line-up für die Wertungsläufe für die Gleichmäßigkeitsläufe und die Langstrecke.

Die Fahrer kämpften in den verschiedenen Fahrgruppen um die am gleichmäßigsten gefahrenen Rundenzeiten. Die anspruchsvolle Strecke bietet immer wieder vielfältige und einzigartige Möglichkeiten die Fahrzeuge in allen sportlichen Dimensionen zu erleben.

Es wurde diskutiert und gefachsimpelt: Spannung lag in der Luft. Wer konnte in den verschiedenen Wettbewerben welche Plätze belegen...

Die Sieger standen fest. Udo Schwarz und Stefan Neukirchen übergaben die Pokale in den verschiedenen Wertungsklassen an die Teilnehmer. Besonders stark erwiesen sich in diesem Kurs die Frauen, die in mehreren Kategorien die Männer schlagen konnten.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Bilder und Text: Ludger Schalkamp



4.2.7 31.08.24 Circuit de Chenevières – PC Rhein-Main

PCC-Langstrecke PCD Club-Cup Fahrtraining

Die 12. Veranstaltung in Chenevières bei traumhaftem Wetter ist schon wieder Geschichte.

Bei Temperaturen von 36°C war es für alle, aber speziell für die Fahrer, ein sehr anstrengendes Event und die Getränkevorräte waren abends nahezu komplett aufgebraucht.

Der Einladung zum PCD Club-Cup, PCC-Langstrecke und Fahrtraining war erfreulicherweise wieder eine Rekordteilnehmerzahl gefolgt.

Am Vorabend der Veranstaltung haben sich die meisten Teilnehmer im Ibis Styles Hotel in Houdemont (Nancy) einquartiert und wir konnten den größten Teil der Papierabnahme dort bereits durchführen. Am nächsten Morgen war frühes Aufstehen für die Teilnehmer angesagt, da das Lärmmessprocedere, restliche Papierabnahmen und die Fahrerbesprechung durchgeführt werden mussten.

Im Anschluss begannen die Fahrtrainings für die einzelnen Gruppen und unsere Instrukoren Thomas Maier vom PC Kirchen-Hausen, Andreas Friedrich vom PCD und Marco Seebach vom PC Rhein Main haben den Teilnehmern am Fahrtraining sicher noch ein paar Kniffe auf der fahrerisch sehr anspruchsvollen Strecke beibringen können.

Nach dem freien Fahren, in dem die Teilnehmer sich einmal alleine mit der Strecke vertraut machen konnten, begannen dann die Wertungsläufe.



Die Wertungsläufe nach der Mittagspause konnten ohne weitere Komplikationen durchgeführt werden. Leider musste unsere Fahrtrainingsgruppe „Blau“ der Backstage Tour auf Grund eines Abbruchs und unter dem engen Zeitrahmen das dritte Fahrtraining absagen. Alle Teilnehmer des Fahrtrainings haben dem zugestimmt und dafür möchten wir auch noch unseren Dank aussprechen.

Nach Abschluss aller Wertungsprüfungen hat direkt im Anschluss die Siegerehrung in gewohnt lockerer Art von Michael Haas stattgefunden.

Besonders erfreulich war, dass die 3 Damen im Starterfeld munter mitmischen konnten und sichtlich Spaß an der Veranstaltung hatten, was man bei der Pokalübergabe sehen konnte.

Dafür dass die Siegerehrung direkt im Anschluss stattfinden konnte, zeichneten die Zeitnehmer Moni und Christoph Preu verantwortlich und dafür auch ein herzliches Dankeschön.



Ein ganz großes Lob auch an unsere Helfer vom PCRM, ohne die solch ein Event nicht durchzuführen ist. Herzlichen Dank auch an das PZ Bad Homburg / Oberursel für die technische Unterstützung durch 2 Service Spezialisten während unserer Veranstaltung.

Natürlich auch ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer, die dazu beigetragen haben, dass unsere Veranstaltung ein voller Erfolg war.

Text: Dietmar Kölsch Bilder: Stefan Dick, Thomas Schwarz, Andreas Nowak



4.2.8 04.10.24 – 05.10.24 Franciacorta – Porsche Club Deutschland

PCD Club-Cup PCC-Langstrecke Fahrtraining Ladies Fahrtraining
PCC Siegesfeier



Am Freitag war es so weit: Die Orga sauste kurz nach 7 Uhr an die Strecke, Gerry mit seinen beiden Instruktorinnen Thomas Maier (PCK) und Andreas Friedrich (PCD) begannen mit dem Aufbau der Strecke und stellten die Pylonen als Orientierungshilfe zur Markierung der Einlenk- und Anbrems-Zonen auf. Nach der Fahrerbesprechung, die von Sportleiter Gerry Haag souverän geleitet wurde, ging es auf die Strecke



– noch leicht feucht bot die Piste eine anspruchsvolle Herausforderung für die Ladies und die anderen Teilnehmer des Fahrtrainings. Es war schön zu sehen, wie Runde um Runde das Vertrauen zum Porsche und zur eigenen Performance größer und der Fahrstil runder und viel „flüssiger“ wurde. Immer aufgelockert durch ein „Freies Fahren“ der PCC Langstrecke verrann der Tag im Flug, bald stand der Start der Langstrecke an. Kaum wurde das Feld abgewinkt rief man schon zur Siegerehrung. Bei allerbesten Stimmung ehrte Gerry Haag seine Schülerinnen



und lobte die großen Fortschritte. Bei der Langstrecke war die heutige Platzierung noch mitentscheidend für die anstehende Jahreswertung am Samstagabend. Pünktlich um 19 Uhr wartete der Bus vor dem Hotel – der Abend im herrlichen Weingut Riccafana wartete auf die Teilnehmer. Dort wurde uns an festlich gedeckten Tischen ein sehr leckeres italienisches Menü serviert und die Stimmung war dann auch dementsprechend gut.

Samstag, der große Tag: In 3 Startgruppen aufgeteilt absolvierten alle ihr Programm – geführtes Fahren, zum Kennenlernen des Kurses – freies Fahren, um das Gezeigte auch umzusetzen – dann die beiden Wertungsläufe. Moni und Christoph, unser Zeitnahme-Dream Team musste eine Meisterleistung vollbringen, zuerst

die Tageswertung zu erstellen, dann sofort mit der Jahreswertung zu beginnen, schließlich mussten die individuellen Ehrenpreise auf die passenden Porsche angeglichen werden. Mit weit über 60 Porsche dauerte die Siegerehrung in den Boxen seine Zeit, aber die Stimmung war großartig und viele Preise blieben gleich in Italien. Während die meisten ins Hotel fuhren, ihre Porsche versorgten und sich für den Abend aufhübschten, begann im Porsche Experience Center die Vorbereitung für die Abendvorbereitung.

Nach dem Menü kam der Hauptakt, die Jahresehrung, den Abend, auf den wir alle die ganze Saison hingearbeitet haben.

Die Siegerehrung nahmen die 3 PCD Motorsportler, Jürgen Baumgartner und Gerry Haag, unsere technischen Kommissare und Michael am Mikro vor.

Die Siegerehrung endete mit einem riesigen Applaus für die Sieger. Wie schon im Vorjahr riss die Band alle mit, nahezu jedes Lied wurde mitgesungen und auf der Tanzfläche tummelten sich die üblichen Verdächtigen. Mit diesem Abend fand eine zwar anstrengende und wirklich nicht leichte Saison einen fulminanten Abschluss.

Wir freuen uns auf 2025 mit vielen Neuerungen auf Euch.

Text Michael Haas Bilder: Ph.Capretti, Jürgen Baumgartner



4.3 Porsche Club-Days Hockenheim

Württembergischer PC und PC Schwaben mit PCD
PCHC, Fahrtraining, PCD Club-Cup, PCC-Langstrecke.

Die Veranstaltung

Mit Freunden am Ring



In den vergangenen 16 Jahren haben sich die Porsche Club Days am Hockenheimring zu einem Fixpunkt im Terminkalender des Porsche Club Deutschlands (PCD) entwickelt. Seit jeher vom PC Schwaben und dem Württembergischen PC in Zusammen-

arbeit mit dem PCD organisiert, bot auch die diesjährige Auflage wieder jede Menge Quality Time mit Freunden am Ring und packenden Motorsport für Mitglieder im Rahmen des PCD Club-Cup, bei PCC-Fahrtrainings sowie der PCC-Langstrecke.

Für Spannung sorgte auch die Witterung, schließlich machte die ungewisse Wetterlage samt bedecktem Himmel sowie einiger kurzer Schauer die richtige Reifenwahl vor allem am Samstag bei den beiden Meisterschaftsläufen der Porsche Cup Historic Challenge (PCHC) kompliziert.



Porsche Club
Schwaben



Württembergischer
Porsche Club



Wie sehr die angesprochenen Freundschaften über die Jahre gewachsen sind, wie gut das Verhältnis der Motorsportler und ihrer Begleiter untereinander, aber auch das einmütige Zusammenspiel mit den Organisatoren und der sportlichen Leitung von PCD-Sportleiter Michael Haas ist, erfährt man an diesen drei ereignisreichen Tagen an sämtlichen neuralgischen Punkten des Rings. Sei es im Rennbüro, das bereits am Freitag um 07:30 Uhr öffnet und in dem es sich für die Motorsportler anzumelden gilt. Oder aber in der Boxengasse, in der es neben der Feinabstimmung der Porsche für das Rennen eben auch um die gemeinsame Zeit, das Fachsimpeln und die gemeinschaftlichen Pausen beim Grillen geht. Auch in der Startaufstellung oder auf der

Strecke selbst oder aber bei den Siegerehrungen im Aufenthaltsbereich oberhalb der Boxengasse – überall kommt es zum herzlichen Wiedersehen langjähriger Weggefährten.

Damit auch der organisatorische Rahmen einer solchen Großveranstaltung mit zahlreichen Trainingsläufen am Freitag und insgesamt sieben Rennen am Samstag – unter anderem jene der PCHC Serie und weiterer nationaler und internationaler Rennserien wie der Formel 3 (insgesamt schaltete die Ampel an diesem Wochenende 33 Mal auf Grün) – stimmt, bedarf es zahlreicher fleißiger Helfer im Vorfeld und beim Event selbst.

Für einen reibungslosen Ablauf sorgten viele unverzichtbare Helfer an der Strecke und im Fahrerlager.

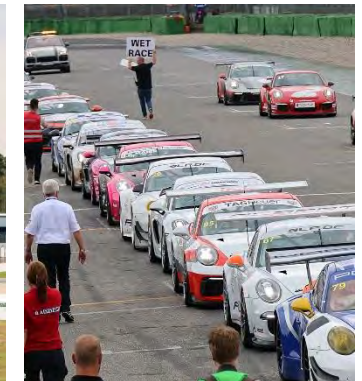
Auch im Welcome-Bereich über der 200 Meter langen Boxengasse waren die Bedingungen erneut optimal. Mit tollem Blick auf die Start- und Zielgerade des Hockenheimrings und satter Geräuschkulisse der Boliden im Hintergrund hieß die PCD Geschäftsstelle um Leiterin Gabi Decker und ihrem Gatten Richard sowie Doris Kayser und Claudia Welzel sämtliche Gäste am Stand des PCD willkommen und stand den Besuchern als kompetenter Ansprechpartner rund um den PCD und die Club Days zur Verfügung, ohnehin ein eingespieltes Team und schon im Vorfeld mit Anmeldungen und Anfragen hinsichtlich der Club Days betraut.





Neben den stimmungsvollen Siegerehrungen der einzelnen Rennen und den reichlich dafür bereitstehenden Pokalen war PCD Sponsor MICHELIN mit seinem Rennsimulator ebenfalls auf dem Boxendach vertreten. Einmal mehr sorgte dieser für großen Andrang bei Groß und Klein und zahlreiche abgespulte Kilometer auf der virtuellen Rennstrecke.

Gefragt war eben jener Simulator auch bei den Herzkindern des Bundesverbandes Herzranke Kinder e.V., die längst Stammgäste bei den Porsche Club Days sind. Auch in diesem Jahr freuten sie sich über die besonderen Einblicke hinter die Kulissen der Rennstrecke und löcherten auch die Mechaniker am Werkstatt-Truck des MICHELIN Renndienst Knüttel.





4.3.1 PCHC bei den Porsche Club-Days



Kim Berwanger mit Doppelsieg in Hockenheim



In zwei spannenden Rennen zur Porsche Club Historic Challenge auf dem Hockenheimring behielt Kim Berwanger (991 GT3 Cup) die Oberhand. Im ersten Heat setzte sich Berwanger gegen Matthias Nonn (997 GT3 R) durch, während in Rennen zwei Jürgen Albert (991 GT3 R) den zweiten Platz belegte.



Nach dem Zeittraining war für Klaus Horn (991 GT3 R) die Welt noch in Ordnung. Der Landauer hatte vor Kim Berwanger klar die Pole herausgefahren. Den Start gewann dann allerdings Berwanger, der seine Führung gegenüber Horn verteidigen konnte. Je nach Überwindungsverkehr pendelte der Abstand hin und her. Gehörig wurde das Feld durch eine Full Course Yellow durcheinandergewirbelt. Während Horn bis auf Rang fünf durchgereicht wurde, sicherte sich Berwanger souverän den Gesamtsieg. „Es war ein anstrengendes Rennen. Der Druck von hinten war schon hoch. Klaus ist mit seinem Auto schon stärker. Da musste ich ständig schauen, wie ich ihn hinter mir halte. Nach dem Restart war er eigentlich schon an mir vorbei. Er blieb innen, hatte aber die Kurve nicht erwischt und ich konnte mich außen vorbeikämpfen“, so Berwanger zum ersten Rennen. Im Nachgang stellte sich bei Horn ein defekter Bremszylinder als Ursache für das Zurückrutschen auf Platz fünf heraus. „Nach dem Restart war ich vor der ersten Kurve vor Kim Berwanger.



Aber dann ist mir die Bremse durchgefallen. Ich musste dann die letzten drei Runden ohne Bremse fahren. Das war eine heikle Sache“, äußerte sich Horn dazu.

Beim Start zum zweiten Rennen verteidigte Berwanger seine erste Startposition. Auf den ersten Metern hing dem Führenden Joachim Bölling (991 GT3 Cup) im Genick, der aber mit zunehmender Renndauer abreißen lassen musste. Mit über zwölf Sekunden Vorsprung geriet der zweite Gesamtsieg noch einmal deutlicher als am Morgen. „Es konnte jetzt im zweiten Rennen nicht besser laufen. Mit einem Start- und Zielsieg kann man mehr als zufrieden sein“, freute sich Berwanger über den zweiten Erfolg.

Spannung um das Treppchen

Während Kim Berwanger bis auf die Anfangsphase ohne Probleme seinen Siegen entgegen fuhr, ging dahinter die Post ab. Das lag auch an den starken Gaststarter Matthias Nonn und Andreas Sczepansky (991 GT3 Cup), die sich vor Jürgen Albert einsortierten. Vor allem nach der FCY kam noch einmal richtig Bewegung ins Feld. Albert schnappte sich Sczepansky, der in der letzten Runde seinen dritten Gesamtrang wieder zurückeroberte. Während Albert zurückfiel, war Sczepansky auf den letzten Metern noch an Nonn dran. Am Ende behielt der 997er-Pilot mit 0,280 Sekunden Vorsprung die Oberhand. „Ich habe ja ein altes Modell und fahre quasi nur einmal im Jahr. So gesehen bin ich mit dem Rennen absolut zufrieden. Am Anfang konnte ich mit Berwanger noch ein bisschen mitgehen, aber dann hat mein Reifen aufgegeben. Durch die Gelbphase kamen die anderen wieder massiv auf. Da musste ich meinen Platz heftig verteidigen“, erzählte Matthias Nonn.



Beim Start zum zweiten Rennen landete Andreas Sczepansky gleich unsanft nach der ersten Kurve im Reifenstapel. Auch Matthias Nonn fiel bis auf die sechste Position zurück. Rang zwei übernahm Joachim Bölting, während dahinter Albert und Horn dicht hintereinander folgten. Als es in den dichten Überrundungsverkehr ging, setzte sich Albert von seinem Kontrahenten ab. Nach zwölf Runden übernahm er von Bölting Platz zwei. Auch Horn fand im selben Umlauf den Weg am Cup Porsche vorbei, den Anschluss an Albert fand der Landauer nicht mehr." Es war das alte Lied beim Start. Ich bekomme die in den ersten zwei Runden einfach nicht auf Temperatur. In den ersten zwei Kurven muss ich da aufpassen und da sind die halt schon etwas weg. Ich habe danach versucht möglichst schnell aufzuholen. Aber Jürgen Albert ist sehr gut gefahren und er gab sich keine Blöße. Ich kam zwar ran, aber das war es dann aber auch. Kim war schon zu weit weg, da war kein Rankommen" Mit 8,8 Sekunden Vorsprung sicherte sich Albert den zweiten Platz sowie den Sieg in der Klasse 10. „Ich habe alles gegeben. Wir bekommen unser Auto wie es aussieht so langsam in den Griff. Wir finden immer wieder eine Verbesserung. Ich hatte mich bis auf Platz zwei vorgearbeitet, aber Kim Berwanger konnte ich nicht mehr erreichen“, so Albert.

Starkes Teilnehmerfeld

In Hockenheim wusste die Porsche Club Historic Challenge mit einem starken Teilnehmerfeld zu überzeugen. Mit Matthias Nonn und Jürgen Albert gab es in der Klasse 10 zwei Sieger. In der Klasse 9 gab im ersten Rennen ganz klar Andreas Sczepansky den Ton an. „Es war ein interessantes Rennen. Meine Reifen waren am Anfang nicht so gut da. Mitte des Rennens wurde es besser und ich konnte mich wieder heranarbeiten. Aber ich glaube ich wäre nicht mehr herangekommen. Danach gabs die Full Course Yellow. Die hat mir natürlich in die Karten gespielt. Beim Restart war Jürgen Albert zwar schneller, aber ich konnte ihn zwei Runden später wieder überholen“, so Sczepansky zum ersten Rennen. Dahinter setzte sich im Duell der Teamkollegen Alfred Winkler gegenüber Tomas Pfister knapp durch. Im zweiten Durchgang kämpfte sich Sczepansky nach seinem Dreher zu Beginn wieder nach vorne und holte seinen zweiten Klassensieg. Dahinter wurde es richtig eng. Nachdem Winkler lange auf der zweiten Position gelegen hatte, ging im letzten Umlauf Olaf Busse vorbei und schnappte sich noch den zweiten Klassenrang. „Im ersten Rennen war ich unter Druck von meinem Teamkollegen. Es war ein schöner Kampf. Im zweiten Rennen gab es zunächst etwas Regen. Aber das hat sich recht schnell stabilisiert“, berichtete Winkler von seinem Wochenende.



Kein Herankommen war in der Klasse 8 an Kim Berwanger. Nürburgring-Sieger Joachim Bölting war nur zu Rennbeginn dran, konnte aber das Tempo von Berwanger nicht ganz gehen. Zumindest reichte es in Rennen eins zu einem sechsten Gesamtplatz und Rang zwei in der Klassenwertung vor Eduard Heinz. Zwar hatte Bölting im zweiten Heat das Ziel auf dem vierten Platz gesehen, doch eine Zeitstrafe warf ihn auf die sechste Position zurück. Dadurch kam auch knapp Eduard Heinz vorbei, der sich so Platz zwei in der Klasse 8 holte. Die Klasse 5 ging in beiden Rennen an Jan Horwath (991 GT3 4.0), während in der Klasse 4 Sander Pielkenrood (Cayman GT4) zweimal siegreich war. Dank reger Beteiligung aus den Niederlanden war die Klasse 1 mit zehn

Teilnehmern voll besetzt. In einem knappen Zieleinlauf setzte sich Joris Havermans mit einer halben Sekunde Vorsprung auf Pelle van Waes durch. Nachdem sich Jean-Paul Hulsebos am Morgen noch mit Platz drei zufriedengeben musste, feierte der Niederländer den Sieg vor van Waes und Lennart Hiemstra (alle Cayman S). Vorausgegangen war ein rundenlanger Dreikampf.

Text und Bilder: [arp Redaktionsbüro Patrick Holzer](#)



4.3.2 PCD Club-Cup und PCC-Langstrecke bei den Porsche Club-Days

Der Sonntag gehört den PCD Serien

Spannende Führungen durch die Boxengasse, das Fahrerlager und die Race Control erhielten aber auch die angereisten PCD Mitglieder, die zudem im Sachs Haus über die Motorsport-Aktivitäten des PCD und die Teilnahmemöglichkeiten daran informiert wurden.

Und wer weiß, vielleicht sind einige der jetzigen Besucher und Gäste ja bei den Porsche Club Days im nächsten Jahr hier selbst am Start – ein freundschaftlicheres Umfeld und einen besseren Einstieg in den Motorsport als die am abschließenden Sonntag abgehaltenen Streckenbegehungen samt Erklärungen der erfahrenen PCD Instrukturen, das geführte Fahren und die angebotenen Schnupperfahrten im Rahmen des PCC Fahrtrainings, des PCD Club-Cups und der PCC-Langstrecke kann man sich eigentlich nicht vorstellen.





4.3.3 PCC - Fahrtraining bei den Porsche Club Days



Im Rahmen des PCD Club-Cup kann ein **lizenzfreies PCC-Fahrtraining** gebucht werden. Die Teilnehmer nehmen in einer eigenen Fahrgruppe am Geführten Fahren sowie am 1. und 2. Freien Fahren teil, nehmen aber nicht an den Prüfungen teil (Fahrgruppe blau, keine Zeitnahme).

Der **PCD Club-Cup** mit 2 Wertungs-Prüfungen und die **PCC-Langstrecke** werden so organisiert, dass die Teilnehmer unterschiedliche Angebote nutzen können und gleichzeitig die gestiegenen Kosten des Hockenheimrings beherrschbar bleiben. Im Einzelnen stehen folgende Themen auf dem Programm:

Am frühen Morgen wird bei der optionalen Streckenbesichtigung (**PCC-Fahrtraining**, **PCC** und **PCC-Langstrecke**) die Rundstrecke an mehreren Punkten mit den InstruktorInnen besprochen, z.B. Ideallinie, Gefahrenpunkte, Auslaufzonen und Bodenwellen usw. An den Besichtigungspunkten können jeweils interessante und unterschiedliche Themen aus Theorie und Praxis angesprochen werden.

Geführtes Fahren (**PCC-Fahrtraining**, **PCC** und **PCC-Langstrecke**): "Wie am Schnür!" startete um 09:00 die Fahrergruppe ROT zum geführten Fahren und nach 30 Minuten folgte die Gruppe SCHWARZ. Die Fahrzeuge werden in Gruppen aufgeteilt und fahren unter Anleitung von erfahrenen InstruktorInnen um den Kurs. Die Dauer, ca. 30 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruktor-Fahrzeug fahren kann. Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden. Die so gewonnenen "Erfahrungen" konnten ab 10:00 ausreichend getestet werden.

Freies Fahren 1 und 2 (**PCC-Fahrtraining**, **PCC** und **PCC-Langstrecke**): Das Freie Fahren soll dem Teilnehmer die Möglichkeit geben, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Die InstruktorInnen betreuen die Teilnehmer. Jeder Teilnehmer kann seinen Fahrstil ohne Druck weiter optimieren oder einfach nur den Porsche in seiner schönsten Form nutzen. Beim Fahrtraining sind - wie bei der gesamten Veranstaltung - nur straßenzugelassene Fahrzeuge zugelassen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert. Die InstruktorInnen betreuen die Teilnehmer.

PCC-Prüfung 1 (ohne Beifahrer): Innerhalb der 30 Minuten werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen). Abweichung pro 1/1000 Sek. = 1 Punkt. Bei Punktgleichheit entscheidet die nächste gleichmäßige Runde usw. Eine Geschwindigkeit wird nicht bewertet.

PCC-Prüfung 2 (ohne Beifahrer): Die Teilnehmer beginnen die Prüfung im Abstand von 3 – 5 Sekunden. Gewertet wird die Runde, die am besten mit dem Mittel der Referenz-Runden 2 bis 4 übereinstimmt. 30 Minuten, nachdem das 1. Fahrzeug die Start/Ziellinie überfahren hat, werden alle Teilnehmer abgewinkt.

Bei der Prüfung zur **PCC-Langstrecke** beträgt die Fahrzeit 60 Minuten. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche Fahrzeug möglich. Zwischen der 20. und 40. Minute ein Boxenstopp von 1 Minute zu absolvieren, um gegebenenfalls einen Fahrerwechsel durchzuführen.

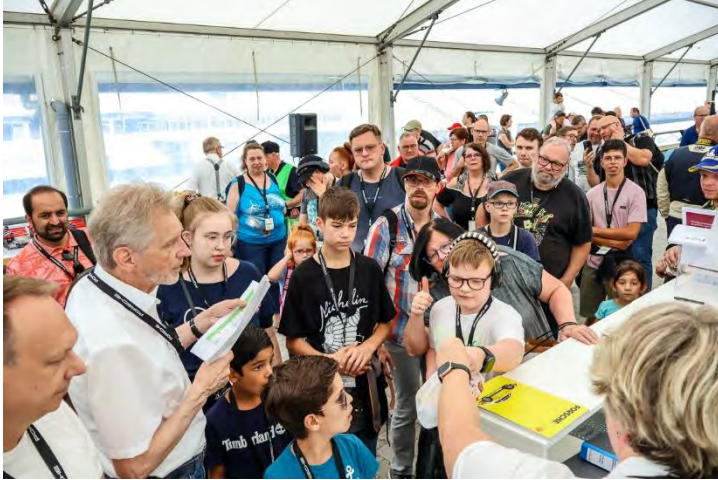
Die 2. Runde ist die Referenzrunde. Ziel ist es, die in der Referenzrunde selbst bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit im Mittel in allen Folgerunden wieder zu erreichen.

Bei dem Mittelwert der Folgerunden ist allerdings die Zeit für den Boxenstopp 1 Minute + die Zeiten für die Einfahrt in und die Ausfahrt aus der Box mit einzukalkulieren!





4.3.4 Strahlende Kinderaugen bei den Porsche Club Days



len, Michelin Reifenstand, Fahren im Rennsimulator und Probesitzen beim Kurt Ecke Racing Team in einem echten Porsche Rennwagen. Das Team hatte in diesem Jahr 4 Porsche im Einsatz, die auch alle mit dem Logo des Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V. versehen waren. Fast jedes Herzkind fragte wie kann ich Rennfahrer werden?

Im Anschluss erhielten alle Herzkinder aus den Händen der Familie Engels symbolisch noch ein neues starkes Herz aus Schiefer mit dem jeweiligen Vornamen, und ein großes Geschenkpaket der Veranstaltergemeinschaft.

Der Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V. wollte zusammen mit den Veranstaltern Porsche Club Schwaben, Württembergischer Porsche Club und der Unterstützung des Porsche Club Deutschland den Herzkindern etwas Freude ins Gesicht zaubern.

Motorsport zum Anfassen gab es auch dieses Jahr für die Herzkinderfamilien aus Schleswig-Holstein, Niedersachsen, NRW, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Bayern anlässlich der Porsche Club Days am 27. Juli 2024 auf dem Hockenheimring.

Familie Engels wurde dieses Jahr auch von Sebastian Kahnt Geschäftsführer des Bundesverband Herzkrankte Kinder e.V. begleitet beim Rundgang durch die Boxengasse, elektronischer Zeitnahme, Race Control, Besuch auf dem Siegerpodest mit richtigen Poka-





4.4 PCD Club-Cup – Sieger und Platzierte 2024



PCC-Sieger und Platzierte mit Historic-Wertung 2024:

Gesamt:	1	Friedrich Andreas	PCD	Cayman GT4	1.400,4
Klasse 1: Platin	1	Friedrich Andreas	PCD	Cayman GT4	1.400,4
	2	Maier Silvia	PC Isartal-München	911 (992) GT3	1.026,2
	3	Dietrich Thomas Michael	PC Hamburg	911 (991) Coupe	612,0
	4	Distler Andreas	PC Kirchen-Hausen	911 (991) GT3 RS	576,2
	5	Rabehl Dirk	PC Rhein-Main	968 Coupe/993	573,2
Klasse 2: Gold	1	Heimann Achim	PC Kurpfalz	911 (992) GT3	997,9
	2	Steiger Harald	PC Kurpfalz	911 (992) GT3	668,2
	3	Trentz Frank	PC Hamburg	997 GT3 RS	581,6
	4	Teufel Thomas	PC Kirchen-Hausen	911 (992) GT3 RS	579,6
Klasse 3: Silber	1	Dick Stefan	Württembergischer PC	Cayman S	1.346,1
	2	Fiederer Oliver	PC Landshut	Cayman GT4	1.044,2
	3	Kilian Gerhard	PC Schwaben	911 (991) GT3	494,0
Damen-Wertung	1	Maier Silvia	PC Isartal-München	911 (992) GT3	1.026,2
	2	Gerdes Anne Elisabeth	PCD	911 (992) Coupe	428,2
	3	Schramm Eva	PCD	Cayman GT4 RS	208,2
PCC-Histo-Wertung	1	Rabehl Dirk	PC Rhein-Main	968 Coupe	573,2
	2	Ernst Johann-Hinrich	PC Osnabrück Weser-Ems	996 GT3 MK2	438,0
	3	Klein Dieter	PC Roland zu Bremen	993 GT2	421,0

PCC Gesamtsieger





PCC Histo Platz 1



PCC Damen Platz 1



4.5 PCC-Langstrecke - Sieger und Platzierte 2024:



Gesamt:					
1	Friedrich Andreas	PCD	Cayman GT4	Michelin	560,0
Klasse 1: bis 350 PS (255 KW)					
1	Rabehl Dirk	PC Rhein-Main	993 4S	Michelin	360,0
2					
3					
Klasse 2: 351 - bis 420 PS					
1	Friedrich Andreas	PCD	Cayman GT4	Michelin	560,0
2	Glassl Thomas	PC Schwaben	Cayman GT4	Michelin	475,0
3	Fiederer Oliver	PC Landshut	Cayman GT4	Michelin	390,0
Klasse 3: über 420 PS					
1	Kohm Dieter	PC Schwaben	911 (991) GT3 4.0	Michelin	385,0
2	Stork Remo	PC Hamburg	911 (991) GT3 RS	Michelin	316,0
3					

PCC-Langstrecke Gesamtsieger







5 Veranstaltungen 2025

5.1 05.04.25 Anneau du Rhin

Porsche Club Kirchen-Hausen e.V.

Sportleiter: Thomas Maier

Tel.: +49 171 2410774

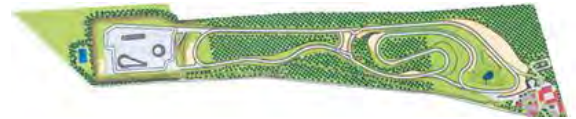
Web: www.porsche-club-kirchen-hausen.de

Mail: sportleiter@pc-kh.net

Strecke: www.anneau-du-rhin.com



Porsche Club
Kirchen-Hausen



PCD Club-Cup PCC-Pro

Am Fuße der Vogesen im Elsass - südlich von Colmar in einem Waldgelände - befindet sich die Privatrennstrecke - L'Anneau du Rhin - die Piste der Leidenschaft - genannt. Traditionsgemäß veranstaltet der PC Kirchen-Hausen den PCD Club-Cup auf dieser Rennstrecke. Der Club lädt am Vorabend zu einem Elsässer-Menü und zu anschließenden Porsche Gesprächen an der schönen Bar ein.

5.2 14.06.25 Salzburgring

Porsche Club Isartal-München e.V.

Sportleiter Jochen Adam, Tel: 089 / 649 14 770

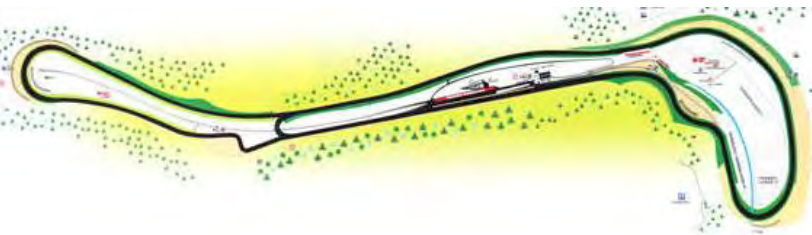
Mail: jochenadam@gmx.de

Web: www.porsche-club-isartal.de

Strecke: www.salzburgring.com



Porsche Club
Isartal-München



PCD Club-Cup PCC-Pro

Mit 4255 Meter Länge, 12 Kurven und 25 Meter Höhenunterschied bietet er hervorragende Rahmenbedingungen für einen Club-Cup-Lauf. Die lange Start-Ziel-Gerade, mit 750 Meter Länge, die darauffolgende Schikane, Steigungen bis max. 3,8% und Gefälle-Strecken bis max. 1,8% bieten zahlreiche Herausforderungen an Fahrer und Fahrzeug.

Rundum reich bewaldet, ist der Ring umgeben von Hügeln, die für die Zuseher als herrliche Naturtribüne bei Veranstaltungen dienen und einen hervorragenden Blick auf die Rennstrecke bieten. Neben den internationalen und nationalen Motorrad- und Automobilrennen stehen Fahrsicherheitslehrgänge, Clubtreffen, Firmenpräsentationen sowie andere Veranstaltungen jährlich auf dem Programm des Salzburgringes. Auch wegen seiner idyllischen Lage, der verkehrsgeographisch günstigen Verbindung und der hervorragenden Infrastruktur im Umfeld der Rundstrecke, wird der Salzburgring gerne von seinen Gästen im In- und Ausland besucht. Vielen Porsche Fahrern ist der Salzburgring bereits ein fester Begriff. Fanden doch in den letzten Jahren dort regelmäßig Porsche Club-Veranstaltungen statt. Der Porsche Club Isartal-München hat dort große Erfahrung und wird ein ebenso anspruchsvolles, wie unterhaltsames Programm für alle Club-Cup Teilnehmer zusammenstellen.



5.3 21.06.25 Circuit Meppen

Porsche Club Roland zu Bremen e.V.
Sportleiter Fabian Westermann
Mail: fabian.westermann@hotmail.de
Web: www.porsche-club-roland-zu-bremen.de
Strecke: www.circuitmeppen.de

PCD Club-Cup PCC Langstrecke Fahrtraining

Der Porsche Clubs Roland zu Bremen bietet in diesem Jahr eine neue Strecke zur Abschlussveranstaltung des PCD Club Cup im Oktober in Meppen an.

Diese 2,6 km lange Strecke wurde bereits des Öfteren für Fahrtrainings gebucht.

Die Veranstaltung beginnt am Vorabend mit einem Begrüßungsempfang. Auf der Rennstrecke wird das erfahrene Team der Pro-Drive Instrukoren die richtige Linienführung aufzeigen und mit weiteren guten Tipps bereitstehen.



5.4 06.07.25 Porsche Leipzig

Porsche Club Osnabrück e.V.
Präsident Hero Schwarze, Tel: 05431 / 30 86
Mail: info@pc-os.de, Web: www.pc-os.de
Strecke: www.porsche-leipzig.com/strecken/porsche-rundstrecke/

PCD Club-Cup PCC-Pro

Die Strecke selbst ist 3,7 km lang und 12 m breit. Sie setzt sich aus spektakulären Streckenabschnitten, die Kurvenpassagen internationaler Rennstrecken nachempfunden sind - z.B. Parabolica (Monza) und Bus-Stop (Spa) - zusammen. Die Veranstaltung beginnt mit einer zünftigen Vorbereitung am Vorabend. Hier werden die wesentlichen "Porsche Themen" abgehandelt und mit guter Stimmung für das Gelingen der Veranstaltung gesorgt. Der Sonntag beginnt, wie könnte es anders sein, mit der Fahrerbesprechung. Die Strecke wird zusammen mit den Instrukoren besichtigt und "erfahren"





Porsche Club
Deutschland



5.5 19.07.25 – 20.07.25 Hockenheimring

Porsche Club Deutschland

Sportleiter Michael Haas

Mail michael.haas@porsche-club-deutschland.de

Web www.porsche-club-deutschland.de

Strecke: www.hockenheimring.de



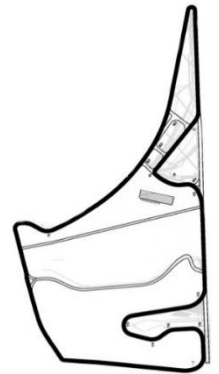
Porsche Club
Deutschland



PCD Club-Cup PCC-Pro PCC-Langstrecke Fahrtraining

Der Porsche Club Deutschland lädt zu einer Motorsportveranstaltung an den Hockenheimring ein.

Die Formel 1 Strecke, optimal gelegen, zieht Profis und Clubsportler in ihren Bann.



5.6 02.08.25 Bilster Berg

Porsche Club Hamburg e.V.

Mail: sportleiter@porsche-club-hamburg.de

Web: www.porsche-club-hamburg.de

Strecke: www.bilster-berg.de



Porsche Club
Hamburg



PCD Club-Cup PCC-Pro

Unter Mitwirkung der Rallyelegende Walter Röhrl entstand im renommierten Planungsbüro Tilke auf dem Gelände des ehemaligen britischen Munitionsdepots der Bauplan für einen 4,2 km langen selektiven Natur-Rundkurs, der sich der natürlichen Topografie anpasst.

Das Streckenlayout sowie verschiedene Ideallinien werden die Fahrer ständig herausfordern. Die Strecke hat Abschnitte mit bis zu 26% Gefälle und 20% Steigung, sie ist somit technisch sehr anspruchsvoll. Insgesamt beträgt der Höhenunterschied über 200 m auf der Gesamtstrecke. Sie verfügt über eine doppelte Boxengasse mit jeweils vier Boxenhallen.





Porsche Club
Deutschland



5.7 30.08.25 Circuit de Chenevières

Porsche Club Rhein-Main e.V.
Präsident Heinz Brunthaler
Mail: heinz.brunthaler@porscheclub-rheinmain.de
Web: www.porscheclub-rheinmain.de
Strecke: www.circuit-chenevieres.fr



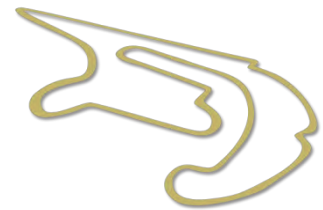
Porsche Club
Rhein-Main



PCD Club-Cup PCC Langstrecke **Fahrtraining**

Die schöne 3,5 km lange Strecke liegt zwischen Straßburg und Nancy und sie ist einfach und direkt zu erreichen. Seit 2017 wird zusätzlich zum PCD Club-Cup ein Lauf der PCC Langstrecke durchgeführt und kann zusätzlich hinzu gebucht werden.

Daten: Circuit de Chenevières Streckenlänge: 3,5 km
Der Circuit de Chenevières ist eine schöne Motorsportanlage mit zahlreichen Eventmöglichkeiten für Autos und Motorräder.



5.8 10.10.25 - 11.10.25 Franciacorta / Italien

Porsche Club Deutschland
Sportleiter PCD Michael Haas
Mail info@porsche-club-deutschland.de
Web www.porsche-club-deutschland.de
Strecke: <https://www.porsche-franciacorta.it/>



Porsche Club
Deutschland



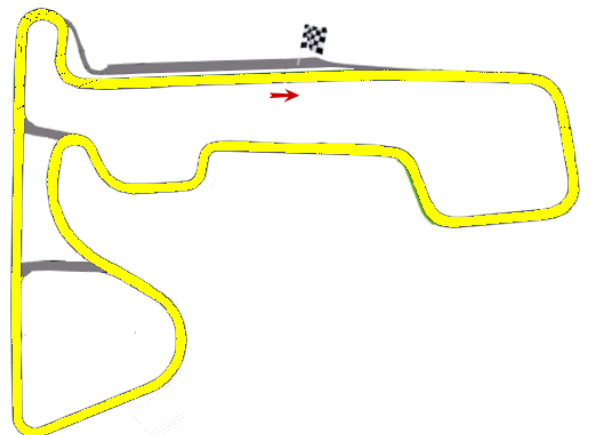
PCD Club-Cup **PCC-Pro** PCC-Langstrecke **Fahrtraining** **Ladies** **Fahrsicherheitstraining**

Südlich des Gardasees, inmitten eines traumhaften Weinanbaugebietes gelegen, möchten wir dort zusammen mit Euch eine schöne Veranstaltung organisieren.

Daten: Franciacorta Streckenlänge: 2,519 km, Breite 12 m,
8 Rechts-Kurven, 5 Links-Kurven

Das Autodromo di Franciacorta ist eine hochmoderne Motorsportanlage (2008) geplant als "Entertainment-Center" für Autos und Motorräder. Geografisch in unmittelbarer Nähe von Brescia der Hauptstadt der Region Lombardei gelegen und wenige Kilometer vom Gardasee entfernt. Geplant als "Treffpunkt für die ganze Familie" ist die Anlage weit mehr als eine "einfache Rennstrecke". Erbaut von Hector Bonar auf einer Fläche von ca. 500.000 m² entstand ein motorsportliches Erlebniszentrum.

Franciacorta erfüllt FIA-Standard und hat eine ausgezeichnete Infrastruktur. Die Strecke "gript" optimal und der Streckenverlauf ist flüssig und super einfach zu lernen. Die meisten Kurven sind gut einsehbar, der Kurs topfeben. Die Sicherheitsbereiche bestehen aus einer Kombination aus Asphalt, Kies und Kunstrasen.





Porsche Club
Deutschland



5.9 11.10.25 – Franciacorta / Italien

Porsche Club Deutschland

Sportleiter PCD Michael Haas

Mail info@porsche-club-deutschland.de

Web www.porsche-club-deutschland.de

Strecke: <https://www.porsche-franciacorta.it/>



Porsche Club
Deutschland



PCC Siegesfeier



Die Siegesfeier der aktiven Porsche Fahrer und Fahrerinnen des PCD Club-Cup und der PCC-Langstrecke wird vom Porsche Club Deutschland im Porsche Experience Center in Franciacorta veranstaltet. Die Sieger und Platzierten der Klassen und Gesamt werden geehrt.



5.10 07.11.25 – 08.11.25 Taycan und Macan Competition Porsche Leipzig

Porsche Club Deutschland

Sportleiter Michael Haas

Mail info@porsche-club-deutschland.de

Web www.porsche-club-deutschland.de

Strecke www.porsche-leipzig.com



Porsche Club
Deutschland



Die PCD Taycan und Macan Competition bietet ambitionierten Porsche Fahrern / Fahrerinnen - insbesondere allen Mitgliedern der Porsche Clubs – ein neues Veranstaltungskonzept für elektrisch angetriebene Porsche. Dabei werden insbesondere das sportliche Fahren mit dem Porsche Taycan und Macan mit dem Ressourcen sparenden Einsatz verbunden. Gewinner ist das Team, das den Verbrauch und die Ladezeiten so organisieren kann, dass es die längste Strecke zurücklegen kann.

Maximale Geschwindigkeit ist kein Thema, da maximale Geschwindigkeit nicht zu maximaler Fahrstrecke führt: Der Porsche Charging Planner rechnet die größte Reichweite nicht bei Höchstgeschwindigkeit aus. Die PCD Taycan und Macan Competition stellt sich als Fahrsicherheits-Veranstaltung dieser neuen Herausforderung und ordnet sich zwischen dem Angebot der Porsche

Driving Experience, dem PCD Club-Cup und dem Porsche Sports Cup ein:

Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrerischen Sicherheit - auch für den täglichen Straßenverkehr.





6 PCC Ausführungs-Bestimmungen

PCD Club-Cup, PCC-Pro und die PCC-Langstrecke sind *Fahrsicherheits-Veranstaltungen* für ambitionierte Porsche-Fahrer mit ca. zwei bis drei Stunden Fahrzeit pro Teilnehmer. Ziel ist die Verbesserung der persönlichen fahrischen Sicherheit – auch für den täglichen Straßenverkehr. Die Veranstaltung zielt nicht auf die Erzielung von Höchstgeschwindigkeit ab. Während der Veranstaltung gilt für alle teilnehmenden Fahrzeuge die StVZO. Gefährliche Überhol- und Bremsmanöver sind zu unterlassen. Fahrer, die sich nicht an die Regeln dieser Ausführungsbestimmungen halten und rücksichtslose Fahrer werden verwahrt und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Das praktische Training auf einer abgesperrten Rundstrecke ist die beste und sicherste Methode, die eigene Leistungsfähigkeit und die des Porschefahrzeugs zu erarbeiten und durch ständiges Üben zu verbessern. Porsche erfahrene Instrukoren vermitteln das Wissen zur Kurvenfahrt sowie zum richtigen Bremsen, Einlenken und Beschleunigen in und nach Kurvenpassagen. Die Veranstaltungen bieten jedem Teilnehmer Gelegenheit zum ausgiebigen aktiven Porsche Sportfahren. Bei allen PCD Club-Cup-Veranstaltungen wird es eine Histo-Wertung geben.

Fahrer-Besprechung	Zu Beginn der Veranstaltung werden die Regeln für die Fahrsicherheits-Veranstaltung in der Fahrerbesprechung aufgezeigt. Die Teilnahme ist für jeden Fahrer Pflicht. Der Veranstalter kann bei unentschuldigtem Nicht-Erscheinen eine Strafe von Euro 100,- aussprechen.
Geführte Instruktions-Fahrten, Fahrtraining	<p>Geführte Instruktions-Fahrten auf der Rundstrecke. Die Dauer, ca. 15 - 25 Minuten, wird so berechnet, dass jedes Fahrzeug mindestens einmal hinter dem Instruktionsfahrzeug fahren kann. Überholen ist nicht erlaubt.</p> <p>Ziel ist es, das Fahrverhalten auf der ganzen Strecke zu üben und die Ideallinie zu finden. Vor jeweils 5 – 8 Fahrzeugen fährt ein Instruktions-Fahrzeug. Bei Start- und Ziel wechselt das Fahrzeug hinter dem Instruktor ans Ende der zum Instruktor gehörenden Fahrzeuge. Das Fahrzeug blinkt, schert (nach rechts) aus und lässt die anderen Teilnehmer passieren. Die Instruktions-Fahrzeuge fahren mit eingeschalteter Warnblinkanlage. Helm für alle empfohlen.</p> <p>Fahrtraining: Dauer 20-30 Minuten, ohne Wertung. Das Fahrtraining soll dem Teilnehmer helfen, sich mit der Strecke vertraut zu machen. Auf der Rundstrecke ist die Ideallinie mit Pylonen markiert. Die Instrukoren betreuen die Teilnehmer. Helm ist Pflicht, Hans empfohlen.</p>
Prüfungen	<p>Bei den Prüfungen fährt der Teilnehmer mit anderen Teilnehmern gemeinsam auf der Rundstrecke. Helm ist Pflicht, Hans empfohlen. Ziel ist die Optimierung des Fahrverhaltens bei gleichzeitiger Beachtung anderer Teilnehmer. Die Fahrzeuge werden einzeln mit Abstand auf die Strecke geschickt, so dass möglichst wenig Überholmanöver stattfinden. Die Anzahl der maximal gewerteten Runden ist für jeden Teilnehmer gleich.</p> <p>Bei jeder Veranstaltung können eine oder mehrere der nachfolgenden Prüfungen durchgeführt werden:</p> <p>Pflicht für alle:</p> <p>Geführtes Fahren und 1. Freies Fahren (Für Fahrer und Doppelstarter)</p> <p>Bei der 1. Prüfung PCD-Club-Cup (15 – 25 Minuten) werden die 3 kleinsten Differenzen aus jeweils 2 Runden summiert (3 möglichst gleiche Rundenpaarungen).</p> <p>Bei der 2. Prüfung PCD Club-Cup (25 – 35 Minuten) wird die Runde gewertet, die am besten mit dem Mittel seiner Referenz-Runden 2 bis 4 übereinstimmt.</p> <p>Bei der Prüfung zur PCC Langstrecke beträgt die Fahrzeit 60 Minuten. 1 oder 2 Fahrer sind pro Porsche-Fahrzeug möglich. Zwischen der 20. und 40. Minute ein Boxenstopp von 1 Minute zu absolvieren, um gegebenenfalls einen Fahrerwechsel durchzuführen. Die 2. Runde ist die Referenzrunde. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbst bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit im Mittel in allen Folgerunden wieder zu erreichen. Bei dem Mittelwert der Folgerunden ist allerdings die Zeit für den Boxenstopp 1 Minute + die Zeiten für die Einfahrt in und die Ausfahrt aus der Box mit einzukalkulieren!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anzahl der gewerteten Runden wird vor Beginn der Prüfung festgelegt. • Kein Boxenstopp, zu kurzer Boxenstopp oder nicht in der Zeit zwischen 20. und 40. Minute bedeuten 150.000 Strafpunkte. • Zuviel gefahrene Runden werden nicht gewertet, pro fehlende Runde gibt es 30.000 Strafpunkte. <p>Tanken muss beim Veranstaltungs-Leiter angemeldet werden und erfordert die notwendigen Sicherheits-Maßnahmen.</p> <p>Bei allen Prüfungen: Abweichung jeweils pro 1/1000 Sekunde = 1 Punkt. Bei Punktegleichheit entscheiden die nächst gleichen Runden bzw. Runden-Differenzen usw.</p>



	<p>Festlegung: Die Runde 1 beginnt beim ersten Überfahren der Start-/Ziellinie auf der Strecke. Bei der 1. Prüfung des PCD Club-Cup wird jede Runde (einschließlich Runde 1) zur Wertung herangezogen.</p> <p>Neu 2025: PCC-Pro (ehemals PSC Drivers Competition Pro beim Porsche Sports Cup): 2 * Fahrtraining (Freies Fahren) jeweils 20-30 Minuten 2 Prüfungen je 30 Minuten: Die 2. Runde ist die Referenzrunde. Ziel ist es, die in der Referenzrunde 2 selbst bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit in allen Folgerunden wieder zu erreichen.</p> <ul style="list-style-type: none">• Jede Abweichung von der Referenzrunde wird bewertet. Die Punkte aller gewerteten Runden werden addiert.• Die Anzahl der gewerteten Runden wird vor Beginn der Prüfung festgelegt. Pro fehlende Runde gibt es 30.000 Strafpunkte.• Zuviel gefahrene Runden ersetzen Runden mit höherer Punktzahl und werden sonst nicht gewertet.• Sieger ist der Fahrer mit der niedrigsten Punktzahl. Bei Punktgleichheit entscheidet die geringere Punktzahl der ersten unterschiedlich gewerteten Runde. <p>Bei allen Prüfungen: Abweichung jeweils pro 1/1000 Sekunde = 1 Punkt.</p> <p>Festlegung: Die Runde 1 beginnt beim ersten Überfahren der Start-/Ziellinie auf der Strecke.</p> <p>Zugelassene Technik: Die von Porsche im Auto verbauten Porsche Sport Chrono Systeme sind erlaubt. Weiterhin sind mechanische oder digitale Stoppuhren ohne GPS- oder Kommunikationstechnik erlaubt. Ein Verstoß gegen die „zugelassene Technik“ führt zum Wertungsausschluss und 150.000 Strafpunkten.</p> <p>Nach der Prüfung: Die Fahrzeuge müssen nach der Wertung direkt in einen vorgegebenen Parkbereich einfahren. Es erfolgt eine Überprüfung der Fahrer und Fahrzeuge. Auf Anweisung des Veranstalters müssen die Fahrer am Fahrzeug verbleiben. Helme müssen im Auto verbleiben.</p>
Teilnehmer	Die Teilnehmer (Fahrer) müssen im Besitz eines gültigen Führerscheins sein. Helm- und Gurtpflicht. Doppelstarter sind zulässig. Fahrer anderer Rennserien (nicht Gleichmäßigkeit) können vom PCD Club-Cup ausgeschlossen werden. Bei Überbuchung werden Porsche Club Mitglieder bevorzugt. Für alle Prüfungen vorgeschrieben: mindestens Nat. Lizenz C oder die DMSB Race Card. Für das Fahrtraining ist keine DMSB-Lizenz erforderlich. (Gruppe blau).
Beifahrer	Mindestalter 14 Jahre; Unterschriebener Haftungsausschluss muss für Fahrer und Beifahrer vor Fahrtantritt vorliegen. Während der Prüfung sind keine Beifahrer zugelassen.
Fahrzeug	Nur straßenzugelassene Porsche-Fahrzeuge sind erlaubt. Keine Slicks. Abschlepphaken vorne und hinten. Die von der Rundstrecke vorgegebenen Lärm-Bestimmungen, in der Regel 98 dB, müssen eingehalten werden. Histo-Fahrzeuge sind alle Porsche Fahrzeuge, die die oben beschriebenen Bedingungen erfüllen, und zu einer der nachfolgend aufgeführten Modellreihen gehören: 356, 914, 912, 911 (luftgekühlt) bis einschließlich 993, 911 mit Baureihe 996, Boxster 986 sowie alle Transaxle-Fahrzeuge der Modellreihen 924, 944, 928 und 968.
Wertungs-Klassen	PCD Club-Cup: Einteilung der Fahrer nach ihrem Gleichmäßigkeits-Ergebnis des Vorjahres: 1=Platin, 2=Gold, 3=Silber. Fahrer, die noch nicht an der Jahreswertung teilgenommen haben oder neue Fahrer, werden in Klasse 4=Bronze eingeteilt. Nach der Teilnahme an 5 Prüfungen im laufenden Jahr werden sie in die Klasse 3=Silber eingeteilt. Klassenwechsel gibt es immer erst zum Jahresende (außer bei Bronze). Damenwertung zusätzlich zur Klassen-Wertung. PCC Langstrecke: Die Einteilung in Wertungs-Klassen erfolgt durch den Veranstalter auf Basis der Fahrzeugleistung (KFZ-Schein). Eine technische Überprüfung durch Kommissare ist aufgrund der Straßenzulassung nicht gegeben. Wertungs-Klasse 1 bis 420 PS (308KW) Wertungs-Klasse 2 über 420 PS (308 KW) PCC-Pro: Keine Klassen-Einteilung



Fahrgruppen	<p>Die Fahrzeuge werden vom Veranstalter in folgende Gruppen eingeteilt:</p> <p>Fahrgruppe Rot – rote Startnummer PCC + PCC Langstrecke: Sehr geübte Fahrer, vorwiegend GT2 und GT3 Fahrzeuge</p> <p>Fahrgruppe Schwarz – schwarze Startnummer PCC + PCC Langstrecke: Routinierte Fahrer – Fahrzeuge aller Klassen möglich</p> <p>PCC-Pro – separate Fahrgruppe</p> <p>Fahrgruppe Blau – blaue Startnummer: Fahrtraining</p> <p>Lizenzfrei: Fahrer mit keiner oder wenig Erfahrung auf der Rundstrecke, keine Zeitnahme</p>																																		
Nenngebühr	<p>Individuell, in Abhängigkeit vom Programm und der Rundstrecke. Nenngeld ist Reuegeld. Teilnehmer, die <u>nicht</u> Mitglied im PCD oder in einem der im PCD vereinigten deutschen Porsche Clubs sind, bezahlen zusätzlich Euro 50,- Verwaltungsgebühr.</p>																																		
Anmeldungs-schluss	<p>Spätestens zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn beim Veranstalter vorliegend.</p>																																		
Tageswertung	<p>Die Siegerehrung ist Teil der Veranstaltung. Pro Veranstaltung finden mehrere Prüfungen statt, die einzeln gewertet und geehrt werden und auch getrennt in die Jahreswertung eingehen.</p> <p>Bei jeder Prüfung: Pokale für den 1. – 3. Platz pro Klasse Erinnerungspreise bei der 2. Prüfung für alle anderen Teilnehmer sind dem Veranstalter freigestellt.</p> <p>PCC Prüfung 1 = Gesamt + Klasse 1-4 + Histo + Damen PCC Prüfung 2 = Gesamt + Klasse 1-4 + Histo + Damen PCC-Langstrecke = Gesamt + Klasse 1-2 PCC-Pro = Gesamt 1-5</p>																																		
Jahreswertung	<p>An der Jahreswertung können nur die Mitglieder eines dem Porsche Club Deutschland angeschlossenen Porsche Clubs teilnehmen.</p> <p>In der Jahreswertung werden geehrt:</p> <p>PCC inklusive Porsche Drivers Competition (Prüfungen vor der PCC Jahresfeier) Gesamt 1, Platin 1-5, Gold 1-4, Silber 1-3, Histo 1-3, Damen 1-3</p> <p>PCC-Langstrecke: Gesamt 1, Klasse 1-2 PCC-Pro: Gesamt 1-5</p> <p>PCD Club-Cup: Jeder Teilnehmer, der mindestens an 5 Prüfungen bei PCD Club-Cup Veranstaltungen teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil.</p> <p>Jede durchgeführte Prüfung wird auch für die Jahreswertung mit folgenden Punkten der Gesamt-Wertung bewertet:</p> <table border="0"> <tr> <td>Platz</td> <td>1</td> <td>2</td> <td>3</td> <td>4</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>8</td> <td>9</td> <td>10</td> <td>11</td> <td>12</td> <td>...</td> <td>39</td> <td>40</td> <td>...</td> </tr> <tr> <td>Punkte</td> <td>100</td> <td>85</td> <td>75</td> <td>65</td> <td>60</td> <td>55</td> <td>50</td> <td>46</td> <td>43</td> <td>40</td> <td>39</td> <td>38</td> <td>...</td> <td>11</td> <td>10</td> <td>10</td> </tr> </table> <p>Zusatzpunkte: Bei mehr als 31 Startern pro Wertung kommen pro weiterer Starter 0,3 Zusatzpunkte zur Verteilung. Beispiel 31 Starter = 0,3 Zusatzpunkte für alle Teilnehmer.</p> <p>Gewertet werden pro Teilnehmer maximal die 10 Prüfungen mit der höchsten Punktezahl. Alle weiteren Ergebnisse sind Streichergebnisse.</p> <p>Damen werden in ihrer Wertungs-Klasse gewertet und zusätzlich wird die dort erreichte Punktezahl in der Damenwertung angerechnet.</p> <p>Histo-Wertung: Jeder Teilnehmer wird in seiner Wertungsklasse gewertet und zusätzlich werden die dort erreichten Punkte der Histo-Wertung angerechnet.</p> <p>PCC-Langstrecke: Jeder Teilnehmer, der an mindestens 3 Prüfungen teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil. Gewertet werden pro Teilnehmer maximal die 3 Prüfungen mit der höchsten Punktezahl (Berechnung wie beim PCD Club-Cup). Alle weiteren Ergebnisse sind Streichergebnisse.</p>	Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...	39	40	...	Punkte	100	85	75	65	60	55	50	46	43	40	39	38	...	11	10	10
Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	...	39	40	...																			
Punkte	100	85	75	65	60	55	50	46	43	40	39	38	...	11	10	10																			



	<p>PCC-Pro: Jeder Teilnehmer, der an mindestens 5 PCC-Pro Veranstaltungen teilgenommen hat, nimmt automatisch an der Jahreswertung teil. Gewertet werden pro Teilnehmer maximal die 10 Prüfungen mit der höchsten Punktezahl (Berechnung wie beim PCD Club-Cup). Alle weiteren Ergebnisse sind Streichergebnisse.</p> <p>Bei Klassenwechsel gilt die Klasse der letzten 3 Wertungen, falls diese unterschiedlich ist, die Klasse mit den meisten Wertungen. Maximal 2 Wertungsläufe eines Teilnehmers in einer "Ersatz"-Klasse können in der Jahreswertung in der "Standard"-Klasse des Teilnehmers gewertet werden.</p>
Fahrdisziplin	<p>Es gilt die StVZO. Gefährliche Überhol- und Bremsmanöver sind zu unterlassen. Hierzu gehören auch Brems-Manöver oder das grundlose Reduzieren der Geschwindigkeit z.B. auf der Start- und Zielgeraden. Rücksichtslose Fahrer werden verwarnet und können von der Veranstaltung ausgeschlossen werden.</p>
Sonstiges	<p>Waren und Dienstleistungen dürfen nur in Abstimmung mit dem Veranstalter auf dem Veranstaltungsgelände verkauft werden. Der Veranstalter ist berechtigt hierfür eine Gebühr zu erheben.</p> <p>Videos und Bilder dürfen in öffentliche Communities, z.B. YouTube, Facebook, Instagram oder vergleichbare Plattformen nur mit Zustimmung des Veranstalters oder des PCD eingestellt werden.</p>



ADAC Oldtimer-Gruppen-Training

Sicherheit und Fahrgenuss mit dem Oldtimer.

Ihre Vorteile mit dem ADAC Oldtimer-Training

- » Fahrsicherheit und Fahrspaß in der Gruppe
- » Sicheres Kurvenfahren
- » Optimierung des Bremswegs – ohne ABS
- » Richtiges Reagieren bei auftauchenden Hindernissen
- » Außergewöhnliche Fahrsituationen sicher meistern
- » Mittagessen ist im Kurspreis inkludiert

Oldtimer-Gruppen mit maximal 12 Teilnehmern.

Buchbar an den Standorten der ADAC Fahrsicherheit in Südbayern:

- » Augsburg
- » Landshut
- » Kempten im Allgäu
- » Regensburg/Rosenhof
- » Ingolstadt

ADAC Fahrsicherheitszentrum Augsburg GmbH & Co. KG

2.310 €
Dauer ca.
8 Std.

*Gruppenpreis
inkl. MwSt.*

Information und Buchung:

adac-fahrtraining.de

☎ 089 31 88 85 85

(Mo – Sa 8.00 – 20.00 Uhr)

✉ fsz-info@sby.adac.de

ADAC

PORSCHE



OVERFEEL.

Der vollelektrische Taycan Turbo GT.

Gesteigerte Antriebsleistung, optimierte Aerodynamik und Rennsport pur: Der vollelektrische Taycan Turbo GT setzt im Segment der Elektrosporler neue Maßstäbe. Noch dynamischer auf Rennstrecke und Straße, wird er mit dem optionalen Weissach-Paket. Mehr Infos unter: www.porsche.de/taycan

Taycan Turbo GT mit Weissach-Paket (WLTP): Stromverbrauch kombiniert: 21,3 – 20,6 kWh/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO₂-Klasse: A; Stand: 11/2024